# Für dich, für uns, für Donnersbach

ÖVP



**2/2008** Zugestellt durch Post.at

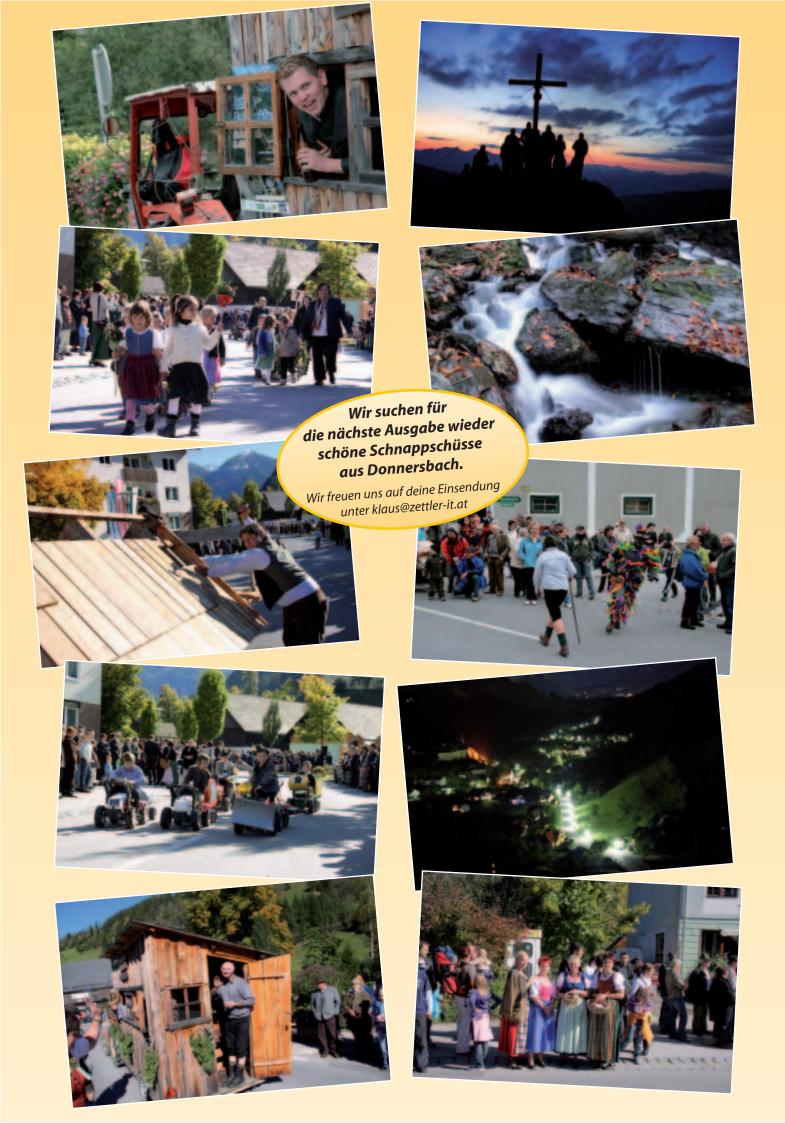


Ein großer Aichtenbaum im Goldenen Europadorf, zu sein, ist im Leben eines Baumes schon ganz besonders fein. Mein ganzes Leben hab ich am Donnersbacher Gemeinderand verbracht, jetzt steh ich am Hauptplatz von Graz in voller Lichterpracht. So wie mir, geht es so manchen Menschen im Leben, sie stehen im Mittelpunkt obwohl sie nicht danach streben. Der Hauptplatz war gerammelt voll, ich fand die Stimmung einfach toll. Ganz eng um mich herum da stand sie, voll Stolz ganz eng beisammen in Harmonie, die große mit Bus angereiste Donnersbacher Kolonie. Haben sich am Punsch bei den Ständen rund um mich herum erfreut, dann haben sie sich über die ganze Stadt verstreut. Um 16.00 Uhr waren alle wieder pünktlich hier bei mir versammelt, hinein ins Rathaus und der Sitzungssaal war voll gerammelt. Mit meinem Wipfel hab ich schön gesehen, wie alle beim Buffet im Rathaus stehen. Vom Rathausbalkon herunter hörte man die Weisen der Ålmaroas erklingen,

während sie drinnen fleißig zum Buffet noch gingen.
Gestärkt sind sie alle wieder zu mir herausgekommen,
so mancher hat sich etwas Jause noch mitgenommen.
Jetzt ist für mich der ganz große Moment gekommen,
die Bürgermeister Nagl und Lackner haben das Mikroßon genommen.
Über mich haben sie zu den vielen Menschen hier geplaudert
und BGM Siegfried Nagl hat mit dem Anzünden nicht lang gezaudert.
So bin ich erstrahlt im Glanz von 25000 kleinen Lichterquellen,
ein Gefühl als täte sich die ganze Welt rund um mich herstellen.
Mit schönen Liedern und geblasenen Weisen,
tat man mich noch lange preisen.

Trotz meiner Lichterpracht, bin ich nicht für die Ewigkeit gemacht, doch jeden Abend wird durch mein Strahlen Weihnachtsstimmung hier entfacht.

Ich weiß, es wird nicht jeder Tag so schön wie dieser Samstag sein, doch rieche ich noch viele Tage gebratene Kastanien und heißen Wein und bin jeden Tag stolz darauf, ein Donnersbacher Christbaum hier in Graz zu sein. Karl Zettler





### Liebe Donnersbacherinnen, liebe Donnersbacher! Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Gäste in unserem Europadorf!

Unsere Gemeindezeitung erscheint zu einer Jahreszeit in der vielfältige Bräuche gepflogen werden. Ich schreibe am 2. Adventsonntag am Nachmittag diese Zeilen. In den Kirchen unseres Pfarrverbandes hörten wir aus dem Buch des Propheten Isaja: "Bereitet dem Herrn den Weg." Es gibt kaum einen Brauch, der nicht religiöse Inhalte vermittelt. So ist die Brauchtumspflege tief in der Bevölkerung verankerte Wegbereitung unseres Glaubens. Sie ist Weitergabe von abendländischem christlichem Kulturgut.

Ich möchte mich bedanken bei allen die sich für die Planung und Organisation des örtlichen Brauchtums einsetzen. Für die "kleinen Feiern" im Familienverband und für die "größeren Veranstaltungen" in der Öffentlichkeit. Als Pfarrer ist mir die Brauchtumspflege ein großes Anliegen. Ich freu' mich schon nach dem Weihnachtsfestkreis auf das reiche Brauchtum der Fasten- und Osterzeit. Ich hoffe, dass das "Ratschen" am Karfreitag Freude bereitet hat und lade dazu wieder recht herzlich ein. Jede Altersstufe darf mitmachen.

Für das Karsamstagsbrauchtum schlage ich eine kleine Änderung vor. Es betrifft die Feuerweihe und die Speisensegnung. In Paul Kaufmanns "Brauchtum in Österreich" lesen wir:"... am Land ist es noch üblich, am Vormittag des Karsamstag das Feuer zu segnen. Das ist ein Feuer von besonderer Segenskraft. Vor allem die Kinder machen sich einen Spaß daraus, ein glimmendes Stück Holz ... nach Hause zu tragen. Dort wird damit das Feuer im Herd entfacht. Mitunter steckt man einen angekohlten Span zur Blitzund Unheilabwehr in den Acker oder unter einen Dachbalken." Sepp Walter schreibt im Buch "Steirische Bräuche im Laufe des Jahres": "...am Karsamstag-Morgen wurde das aus Stein geschlagene Feuer vor der Pfarrkirche gesegnet... Im Obersteirischen wurde auch anstelle des lebendigen Feuers ein bereits erloschenes überbracht, nämlich angesengte Weichscheiteln, die gelegentlich sogar aus neunerlei Holzarten bestehen mussten. Daher konnte man sie auch im Hause aufbewahren und bei einem schweren Gewitter ins Herdfeuer geben."

Ich bin bereit, am Karsamstag um 9.00 Uhr Vormittag das Weichscheitlfeuer für die Weichscheitlträger zu segnen (alle, die einen Herd oder Ofen für feste Brennstoffe haben, sind dazu eingeladen) und anschließend lade ich zur "Fleischweih" in die Pfarr-

kirche ein. Nach dieser Speisensegnung besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Eine kleine Vorschau auf den Sommer: Der "Annatag" galt als "Tag der Almgeher". Auf den nächstliegenden Sonntag verlegt, könnte man ihn als "Annasonntag-Tag der Almgeher" auf der Planner anstelle des 15. August, an dem sich viele Feste häufen, begehen. So wäre der "Grosse Frauentag" entlastet und am Annasonntag käme vielleicht eine noch größere Gruppe auf der Planner zustande.

So lade ich ein: Machen wir uns gemeinsam Gedanken über lebendiges Brauchtum im Europadorf, damit wir neben dem Standbein Blumenschmuck einen weiteren Magneten im touristisch religiösen Leben in Donnersbach aufbauen.

(Termine bitte über die Pfarrkanzlei ausmachen!!!)

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2009 wünscht

herzlichst Herbert Prochazka Pfarrer

# Steuerberatung Wirtschaftsberatung



8952 Irdning, Ahornerstraße 197 Telefon: 03682-25660

e-mail: office@trummer-partner.at

www.trummer-partner.at

Allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahre 2009

wünscht ihr

Bausachverständiger

Dipl.-Ing. und Ziv.-Ing. für Bauwesen

### Franz Tasch

Bad Mitterndorf 151

Tel. 03623-2155 oder 0664-1117384









### Betreutes Wohnen in Donnersbach:

Begonnen hat alles bereits im Jahr 2001. Die stets steigende Lebenserwartung und die Tatsache, dass auch im ländlichen Raum die Pflege innerhalb der Familie nicht mehr länger aufrecht zu erhalten ist, schafft mehr Bedarf an Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen.

Diese Tatsache, hat mich veranlasst den Versuch zu starten in Donnersbach eine solche Einrichtung zu schaffen. Der ursprüngliche Plan war die Errichtung eines Pflegeheimes für ca. 50 Personen. Dieses Vorhaben war von der Planung her bereits in

### Für dich, für uns, für Donnersbach

der Zielgeraden, es sind uns jedoch hier andere Orte zuvorgekommen in der Umsetzung, sodass es bei der Bedarfserhebung, die für eine Förderung notwendig ist, hängen geblieben ist.

Pflegeheim, betreutes Wohnen und ein Kindergarten sollten in einer großen Einheit Synergien nützen und gegenseitig belebend wirken. Leider ist diese Vision nicht Wirklichkeit geworden.

Trotzdem hat es sich gelohnt, 7 Jahre hindurch dieses Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Mit dem Modell des "Betreuten Wohnens" ist es nun endlich gelungen auch in unserem Ort für ältere Menschen eine für jeden leistbare Wohnform zu finden.

Begonnen hat die Vorbereitung für diesen Bau im Jahre 2005. Im Jahre 2006 fanden Informationsveranstaltung und Bedarfserhebung statt.

Am 23.11.2007 fand um 14,00 Uhr die Enthüllung der Bautafel statt und anschließend um 16,00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle. Am

07.04.2008 wurde die feierliche Spa-

tenstichfeier begangen. In Rekordbauzeit wurde dieses Haus, das sehr gut ins Ortsbild passt, auf einer Gesamtgrundfläche von 2931m2 errichtet.

Am 5.11.2008 um 9,00 Uhr fand die offizielle Übergabe der Wohnungen durch die GWS an die Diakonie statt. Am Nachmittag gab es dann einen Tag der offenen Tür, der von sehr vielen Gemeindebürgern genützt wurde. Frau Elke Merl die Leiterin der Diakonie führte durch das Haus und stand Rede und Antwort bei allen Anfragen. Sie ist für Interessenten unter der Telefonnummer: 0316-825266 erreichbar.

Das ganze Haus ist sehr hell und freundlich gehalten und natürlich ist alles behindertengerecht eingerichtet. Lift, großzügige Terrassen und Balkone, Solarwarmwasseraufbereitung, großer Gemeinschaftsraum mit Küche, Büro für die Betreuer, 14 überdachte Autoabstellplätze, 12 Wohnungen mit 2 Zimmern und 48m² mit eingerichteter Küche, Bad und 2 Wohnungen mit 64 m² Wohnfläche ergeben 658 m² Gesamtwohnfläche. Die Baukosten haben sich auf 1.350.000,00 Euro belaufen. Für diesen Bau wurde ein Förderdarlehen des Landes













Steiermark in der Höhe von 1.270.000,00 Euro bereitgestellt.

Mein Dank gilt allen Firmen die unter so starkem Zeitdruck sehr gut und pünktlich ihre Aufträge erfüllt haben. Lob möchte ich auch der Bauaufsicht von Ing. Letmaier und ganz besonders dem umsichtigen Polier Richard Schwab aussprechen. Ein Dank auch an die Anrainer, die den Sommer über in ihrer Lebensqualität eingeschränkt waren.

Errichter dieses Hauses ist die GWS, was ausgesprochen Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungs- und Siedlungswesen heißt. Die GWS hat das gesamte Haus an die Diakonie Österreich vermietet, die für die Betreuung der Einwohner sorgt und sich um alle Abläufe im Hause kümmert. Die Gemeinde Donnersbach hat die Zufahrt zum Haus errichtet. Es ist für unsere Gemeinde für die Zukunft sehr wichtig, auch die älteren Menschen im Ort halten zu können. Der Verlust jedes einzelnen Einwohners macht sich auch im Gemeindebudget durch die Verringerung der Bundesertragsanteile stark bemerkbar.

Hier kann man die Betreuung in Anspruch nehmen, die man gerade benötigt. Man kann sich natürlich auch ganz selbst versorgen. Es ist dies jedoch auch eine Wohnform, in der ältere Menschen der Vereinsamung entgehen können. Hier finden sie Ihresgleichen, die auch alleine sind und sich oft nur wünschen jemanden zu haben, der ihnen zuhört und mit dem sie reden können.

Frau Merl möchte im Frühjahr, wenn sich die Bewohner bereits eingelebt haben, zu einem Eröffnungsfest einladen. Wir werden sie dabei natürlich mit Rat und Tat unterstützen und durch unseren Besuch zum guten Gelingen beitragen.

Es ist sehr erfreulich, dass mit Margret Stieg eine Donnersbacherin mit Altenpflegeerfahrung und mit viel Engagement hier in diesem Haus einen Arbeitsplatz gefunden hat. Mit Johann Zach ist der gute Hausgeist bereits gefunden, der dafür sorgt, dass alles funktoniert.

Es ist für mich nach den jahrelangen Bemühungen ein schönes Weihnachtsgeschenk, dass dieses Haus fertiggestellt ist, Licht in den Wohnungen zu sehen und zufriedene Bewohner ein und aus gehen zu sehen meint euer

> Vizebürgermeister Karl Zettler

### 31 Meter Hohe Fichte aus Donnersbach wurde am Hauptplatz von Bgm. Siegfried Nagl erleuchtet

Am Samstag dem 29.11.2008 um genau 17.00 Uhr fand die Ilumination des Christbaumes am Hauptplatz in Graz statt. Schon um 9,00 Uhr startete ein Autobus mit 50 Plät-

zen bis auf den letzten Platz besetzt vom Gemeindeamt in Donnersbach in Richtung Graz.

Bgm. Karl Lackner war um diese Zeit bereits in Graz in einer Sitzung. Vizebürgermeister Karl Zettler, Gemeindekassier Thomas Luidold sowie die Gemeinderäte Ewald Häusler, Werner Hechl, Elfriede Machherndl, Ruh-

dorfer Gerhard und Christian Hessenberger waren ebenfalls mit im Bus. Am Beifahrersitz hat unserer Herr Pfarrer Herbert Prochazka Platz genommen. Man sieht er besucht Graz auch wenn kein Sturm Spiel stattfindet

Vom Parkplatz bei der Oper aus strömmten die Donnersbacher in Richtung Hauptplatz und zum Rathaus. Die Olmaroas konnte nach einem Ständchen für ein frisch getrautes Hochzeitspaar die Instrumente bis zu ihrem Auftritt hier deponieren. Es war schön in Graz immer wieder Donnersbacher zu treffen, auch solche die nicht mit dem Bus mitgefahren sind, sondern von dieser Veranstaltung erfahren haben und auf den Hauptplatz gekommen sind.

Um 16,00 Uhr war die gesamte Delegation im Rathaus bei BGM Siegfried Nagl in den wunderschönen Sitzungssaal der Stadt Graz geladen. Siegfried Nagl hat alle mit seiner offenen, lockeren Art begeistert. Die Einladung zu einem Buffet in diesen schönen Räumlichkeiten haben wir alle sehr genossen. Unsere Burschen von der Olmaroas hatten für das Buffet kaum Zeit, sie haben von 16,30 Uhr bis 17,10 vom Balkon des Rathauses ihre Weisen über den Hauptplatz erklingen lassen.

Um 17,10 war es dann soweit, wir sind mit BGM Nagl auf den Hauptplatz gegangen um die feierliche Baumerleuchtung aus nächster Nähe mitzuerleben. Nach Ansprachen von BGM Nagl, des Grazer Stadtpfarrers und unseres Bürgermeisters war es dann soweit. Bgm. Siegfried Nagl zündete symbolisch ein großes Zündholz an und zugleich ließen die Techniker die tausenden kleinen



Lichter am Donnersbacher Weihnachtsbaum für Graz erleuchten.

Es war für alle Mitgereisten ein sehr schöner Moment, der uns alle auch mit Stolz erfüllt hat.

Um 18,00 Uhr stand das nächste Highlight auf dem Programm. Wir sind gemeinsam mit BGM Siegfried Nagl vom Hauptplatz ein kleines Stück weiter gegangen in den Landhaushof um die Eröffnung der Eiskrippe vorzunehmen. Ein riesiger Chor aus jungen Sängern aus der ganzen Steiermark umrahmten diese feierliche Eröffnung in diesem so schönen Innenhof. Nach der Eröffnung war unsere Delegation zu Schilcherglühwein, Brötchen und Mehlspeisen im Hinterhof des Landhauses geladen. Bgm . Siegfried Nagl bedankte sich nochmals bei uns und verschwand zu seinem nächsten Pflichttermin.

Mit leichter Verspätung kamen die letzten aus dem Opernkaffee zum Bus, sodass wir um 20,30 Uhr wieder in Richtung Donnersbach aufbrechen konnten.

Ein schöner, erlebnisreicher Tag mit unzähligen schönen Eindrücken ist für alle Teilnehmer damit zu Ende gegangen.

Noch ein bekannter Spruch zu dieser Christbaumspende für Graz, den die Gemeinde Donnersbach von der ALWA geschenkt bekommen hat und dessen Schlägerung, Transport und Aufstellen die Stadt Graz übernommen hat: "Die Christbaumspende de hot si grechnet!"





### Licht ins Dunkel

Licht ins Dunkel beschäftigt uns vor Weihnachten alle Jahre wieder. Es ist sehr erfreulich wie viele Menschen, Firmen und Institutionen sich in den Dienst dieser guten Sache stellen. Die Spendenbereitschaft der Österreicher ist auch in schlechter werdenden Zeiten weltrekordverdächtig. Wir erleben in dieser Zeit immer wieder Fernsehbeiträge die uns vor Augen führen wie schnell jemand durch einen Schicksalsschlag an den Rand der Armut gedrängt wird. Doch brauchen wir diese Beiträge um zu begreifen dass wir gefordert sind Menschen zu helfen denen es nicht so gut geht wie uns? Schauen wir uns um, nehmen wir uns Zeit mit unseren Mitmenschen zu sprechen, ihnen Zeit zum Zuhören zu schenken und wir sehen, dass es auch in unserem Umfeld immer wieder großes Leid gibt.

Es gibt in Donnersbach eine Familie die durch die schwere Erkrankung des Familienvaters, der seit Anfang April arbeitsunfähig ist und daher mit weniger Verdienst auskommen muss. Erschwerend kommt noch dazu, dass ein Sohn seit September 2007 schwer erkrankt ist und sich seit Anfang Mai durchgehend im LKH in Graz befindet. Um dem Sohn Mut zuzusprechen und ihn bei der Genesung zu unterstützen besucht ihn seine Mutter zumeist an vier Tagen in der Woche. Ich bin von mehreren Donnersbacherinnen und Donnersbachern auf dieses Leid angesprochen worden. Wir wollen die Hilfe koordinieren und haben bei der RAIKA Donnersbach für die Mutter ein Sparbuch angelegt, von dem sie nach Bedarf abheben kann. Für alle die helfen wollen hier ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen und zu zeigen dass diese Familie mit ihrem Leid nicht ganz alleine dasteht, gibt es die Möglichkeit eine Einzahlung zu machen: Raika Donnersbach BLZ 38266 Konto Nr: 32 554 842.

Ich bin überzeugt, dass Donnersbach auch hier zusammensteht und jeder nach seinen Möglichkeiten hilft.

Mit diesen paar kurzen Sätzen möchte ich Dich für den Advent einstimmen, Advent die stillste Zeit im Jahr, mag sein dass es einmal so war.

Wir geben mehr aus, aber geniessen weniger. Wir denken nie an das was wir haben, nur an das was uns fehlt. Wir haben grössere Häuser, aber kleinere Familien. Wir haben mehr Wissen, aber weniger Urteilungsvermögen. Wir haben mehr Medizin, aber weniger Gesundheit. Wir haben den Mond erreicht und kamen zurück. doch wir tun uns schwer unseren Nachbarn zu besuchen. Lass uns der Familie und den Freunden sagen dass wir sie lieben. Verschiebe nichts, was Dir in Deinem Leben wichtig ist und Freude bringt. Nimm Dir die Zeit - die Zeit zum Leben.

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr in Gesundheit

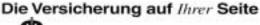
Wünscht euer Vizebürgermeister Karl Zettler





A-8953 Donnersbach 57 · Tel. 0 36 83/2275

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Fam. Greimel





Christian Hessenberger, 8953 Donnersbach 14 Tel. 03683/31165 oder 0664/8493215

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 11 Uhr



### Freiwillige Feuerwehr Donnersbach

Ein arbeitsreiches und stundenintensives Jahr geht zu Ende. Angefangen hat es mit den Landeswinterspielen im Jänner, die für uns sehr erfolgreich waren. Als Belohnung für die vielen Arbeitsstunden machten wir führte die FF Donnersbach im ersten Halbjahr 10 Übungen durch.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es etwas ruhiger weiter, bis dann im Oktober unser alljährliches Puchrennen am Programm

> stand. Heuer konnten wir uns über ein traumhaftes Wetter freuen und so kamen diesmal wieder viele Teilnehmer und Zuschauer zum Gewerbekirtag nach Donnersbach.

> In der zweiten Jahreshälfte hatten wir wiederum 10 Übungen und eine gemeinsame Übung mit der FF Erlsberg und der FF Donnersbachwald. Den Abschluss unseres Feuerwehrjahres bildete ein gemütliches Junkerfest

mit einem köstlichen Buffet unserer Feu-

erwehrdamen. Im heurigen Jahr wurden wir zu **zwei Brandeinsätze**, einem Waldbrand und einem Kleinbrand in Donnersbachwald, und **neun technischen Einsätzen**, bei denen es sich um Verkehrsunfälle und Hochwasserereignisse handelte, gerufen.

### Insgesamt leistete die FF Donnersbach im Jahr 2008 rund 7100 Stunden!

Ich möchte auch der Bevölkerung von Donnersbach meinen Dank für die Unterstützung bei der Haussammlung und für ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen aussprechen. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen, die diese großartigen Leistungen in diesem Jahr erbracht haben. Ohne diese freiwilligen und unentgeltlichen Dienste wären solche Einsätze und Veranstaltungen nicht möglich. DANKE!

So wünsche ich der Bevölkerung von Donnersbach, allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Gut Heil HBI Werner Hechl



dann im März eine traumhafte Dachsteinüberquerung.

Im April ging es dann mit dem Jugendwissenstest weiter, bei dem unsere Jugend wieder sehr gut abgeschnitten hat. Das goldene Abzeichen errang Michael Hechl, in Silber Auer Lukas und Hohenbichler Lukas und das Abzeichen in Bronze Tobias Dankelmayr.

Am 31. Mai führten wir den diesjährigen Abschnittstag mit 12 teilnehmenden Feuerwehren des Abschnittes Irdning durch.

Beim Sonnwendfeuerheizen am 21 Juni auf dem Schabspitz waren an die dreißig Personen dabei, wo alt und jung einen wunderschönen Sonnenuntergang erlebten.

Wie bereits im letzten Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unser Entenrennen im Juli. Dabei durften sich Bauer Maria über € 700,-, Ertlschweiger Michaela über € 300,- und Schweiger Johann jun. über € 100,- freuen.

Trotz der vielen zusätzlichen Aktivitäten

### FF Erlsberg

#### Ausbildungsoffensive im Jahre 2008

Das Jahr geht dem Ende zu und für die Feuerwehr war dies ein Jahr der Aus und Weiterbildung, Hauptaugenmerk wurde auf Kurse in der Feuerwehr und Zivilschule Lebring gelegt. Insgesamt haben 22 Kameraden folgende Kurse absolviert.

**Atemschutz:** Kuntner Reinhard, Zeiringer Michael, Schaffer Kuni, Kuntner Stefan, Huber Thomas, Gruber Günther, Lutzmann Manuel, Lutzmann Christian und Schachner Helmut.

Menschenrettung u. Absturzsicherung: Lutzmann Manuel, Luidold Harald und Kuntner Reinhard

Funker i.d. Einsatzleitung: Huber Thomas Gruppenkommandanten: Häusler Ewald Funk-Lehrgang:

Steer Manuel, Huber Patrick

Öffentlichkeitsarbeit:

Huber Ewald, Lutzmann Thomas

Fortbildung f. Sanitäter:

Häusler Karl, Zeiringer Harald

"53 Urlaubstage" mussten von den Kameraden für diese Kurse in Anspruch genommen werden.

**Jugend: Wissenstestabzeichen in Bronze:** Kuntner Daniel, Reiter Thomas

in Gold: Zeiringer Christoph, Schoiswohl Dominik

Funkgrundkurs in Liezen: Schwarzkogler Jörg, Krug Markus, Kuntner Patrick, Kapp Michael, Schachner Gerald, Schachner Günter, Reiter Rainer und Huber David. Zahlreiche Übungen in den bereichen Allgemein, Atemschutz, Funk, Jugend und Sanität wurden abgehalten. 4 Einsätze – (Hochwasser und Kfz-Bergung)

### Insgesamt wurden im Jahre 2008 an die 4000 Stunden geleistet.

Auch unser 40. Winklerner Bierzelt war ein voller Erfolg, ein herzliches Danke an die Fam. Lutzmann sowie den vielen freiwilligen Helfern die zu diesem Erfolg beigetragen haben

Ich hoffe auch, dass die vor kurzen gestartete Feuerlöscheraktion regen Zuspruch findet, im Sinne der Selbstverantwortung, im Sinne der Sicherheit für dich, für uns, für Donnersbach. Ein gesegnetes, erholsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit wünscht euch Allen die freiw. Feuerwehr Erlsberg.

HBI Huber Ewald

Herr Dipl. Ong. Martin Zettler!

Die ganze Samlie und Verwandschaft gratuliert dir herzlich zum erfolgreich abgeschlossenem Architektur Ostudium!

www.neuwagenkauf.at





### Vom Kindergarten

Wir möchten uns nochmals für die zahlreichen Besucher bei der fünfundzwanzig jährigen Kindergarten - Bestandsfeier und mitunter der Einweihung unserer neuen Spielhütte, gespendet von der Landjugend Donnersbach, recht herzlich bedanken. Die Spielhütte ist eine große Bereicherung unseres OUTDOOR Freispielbereichs wo sich die Kinder sehr wohl fühlen.

Auch in den Sommerferien wurden in unserem Kindergarten Renovierungsarbeiten durchgeführt. Mit der Unterstützung unserer Außendienst-Mitarbeiter hatten wir gemeinsam die Räumlichkeiten komplett ausgeräumt. Die Firma Daum sanierte die Wände und Dekken von Grund auf, wobei bewusst biologi-

sche Farben und Materialien verwendet wurden. Alle Kinder genießen die, fröhliche Farbgestaltung die den Kindergarten heller und freundlicher wirken lassen.

Das Kindergarten Team wünscht auf diesem Weg allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009!



Logisch Mathematisches Denken im Kindergarten (Rechnen mit Kastanien)





Melina Kleemeier aus Aigen, eine Schülerin vom fünften Jahrgang der Bundesbildungsanstalt für Kindergarten Pädagogik Liezen absolviert ihr Praktikum bei uns im Kindergarten.



Mit Neubeginn des Kindergartenjahres Jahrs 2008-2009 haben wir 10 Mädchen und 11 Buben, aus unserer Gemeinde. Unter anderem besuchen jetzt auch aus unserer Nachbargemeine Donnersbachwald zwei Kinder unseren Kindergarten – herzlich willkommen!



Auf das Martinsfest am Freitag den 7. November hatten sich alle Kinder sehr gut vorbereitet, dies hatten auch viele Besucher miterleben können. Der traditionelle Fußmarsch hinauf zur Kirche war wie immer ein besonderes Erlebnis.

Wolfgang
Peckl
Gas • Wasser • Heizung • Sanitär

A - 8952 Irdning • Altirdning 122A

FaxNummer: (+43) 03682-23271-4 Mobiltelefon: 0664-1809861 E-Mail: peckl-installationen@aon.at

Gas-,Wasser-, Heizungs- u. Solartechnik, Sanitäranlagen, Alternativenergien,

Beratung, Verkauf, Montagen, Service...

Telefon: (+43) 03682-23271

Ihr Meisterbetrieb für:





### Aus der Schule geplaudert

#### 1. Klasse

Kurz vor Weihnachten können die Schüler/innen der 1. Klasse nun schon einige Buchstaben, Wörter und kurze Sätze schreiben und lesen recht tüchtig. Auch im Rechnen kommen sie flott voran.

Es ist eine Freude den Schülerinnen und Schülern beim Lernen zuzusehen. Jede/r ist beschäftigt und konzentriert sich auf ihre/seine Arbeit.

#### Zu Besuch bei Familie Köberl

Armin lud uns zu sich nach Hause ein und wir durften seine Hasen und sein Zuhause kennen lernen. Danke für die nette Bewirtung!

Zu Besuch bei Familie Leitner – Schwoagahof



Johanna zeigte uns ihren tollen Bauernhof. Hier gab es viel zu entdecken. Von den vielen verschiedenen Tieren, vor allem von den Lämmchen, waren wir sehr angetan. Über die leckeren Kekse haben wir uns auch sehr gefreut. Danke!

Petra Zitter

#### 2. Klasse

Alle Klassen behandeln in diesem Schuljahr im Rahmen des sozialen Lernens das Thema: "Ich bin anders – na und ?". So lernten meine Kinder die Vielfalt der Hobbies, Vorlieben und Wesenszüge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler kennen und zu akzeptieren. In Mathematik haben wir die Leitersprossen bis 100 erklommen und fleißig üben wir schon einige 1x1-Reihen.

Mit unserem Schulwart Herrn Günther Luidold und mit Rudi Grüsser säuberten die kleinen Vogelschützer die Nistkästen entlang des Jagaroans. Fasziniert waren wir von der Zusammensetzung eines gefundenen Meisennestes:

Jeden Donnerstag freuen wir uns auf die gesunde Jause, die uns abwechselnd eine andere Mama zubereitet. Herzlichen Dank für die tollen Leckerbissen!

Sehr lobenswert fand ich die Eigeninitiative, die die Mädchen aus meiner Klasse ergriffen. So bastelten sie mit ihren Müttern, Großmüttern,...sehr kreative Arbeiten, die sie beim Donnersbacher Adventmarkt verkauften. Mit dem Erlös werden wir auf unserer Grazfahrt (Besuch des Musicals Cinderella, welches wir

in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank gesponsert bekamen) einige Pizzastücke unter dem schönen Donnersbacher Christbaum verzehren. Ein Danke dem Kreativteam!



Schön ist es auch, in einem Team von sehr engagierten Lehrerinnen arbeiten zu dürfen. Ich spreche hier nicht nur die Klassenvorstände, Werk- und Stützlehrerinnen an, sondern auch Frau Rößler, unsere Religionslehrerin, die überaus gute und wertvolle Arbeit im Stillen und vor allem auch in ihrer Freizeit leistet! Danke!

Ich wünsche allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr!

Auf eine wohlwollende Zusammenarbeit im Jahr 2009 freut sich VD Elisabeth Wallner

#### 3. Klasse

Das Schuljahr 2008/09 starteten wir mit unserem fächerübergreifenden "Apfelprojekt". Über mehrere Wochen hindurch wurde in den Fächern Sachunterricht, Deutsch, Lesen, Englisch, Bildnerische Erziehung und Musikerziehung viel Wissenswertes über den Apfel erarbeitet. Im Rahmen dieses Projektes schrieben wir auch einen Brief an den Bürgermeister des Apfeldorfes Puch, der besonders liebevoll die Fragen der Kinder beantwortete und uns mitteilte, dass er uns bei einem Schiausflug in unsere Gegend besuchen würde. Darauf freuen wir uns jetzt schon ganz besonders. Den Abschluss dieses Projektes bildete unsere "Apfel - Ausstellung" im Eingangsbereich zur Mehrzweckhalle.



Das herrliche Herbstwetter am Schulanfang nützten wir für unseren ersten Wandertag zur Mörsbachhütte. Gemütlich wandern, spielen, beobachten, jausnen, Spaß haben – das war besonders schön an diesem Tag.

Ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder

war die Teilnahme an der vom ÖAMTC kostenlos durchgeführten Aktion "Hallo, Auto!". Im Rahmen dieser Aktion sollte den Kindern bewusst gemacht werden, wie lange Autofahrer bei unterschiedlichen Bedingungen brauchen, um das Fahrzeug anzuhalten. Höhepunkt für die Kinder war, als sie selbst ins Auto steigen durften und bei ca. 50 km/h auf ein Flaggenzeichen eines Kindes hin das Auto zum Stillstand bringen mussten. So konnten die Schüler/innen persönlich erfahren, wie lange das Auto braucht, um zum Stehen zu kommen. Im Rahmen der Aktion "Österreich liest" wurde heuer erstmals ein Lesewettbewerb durchgeführt an dem auch zwei Schüler und eine Schülerin der dritten Klasse sehr erfolgreich teilnahmen.

In diesen Wochen "weihnachtet" es schon sehr in unserer Klasse. Engel, Kinder und Hirten üben ihre Texte, es wird viel gesungen, musiziert und gebastelt, fast wie in einer "Engelwerkstatt".

So freuen wir uns schon auf unsere Weihnachtsfeier mit den Eltern und natürlich auf schöne Ferien mit viel Schnee.

Elfriede Neubauer

#### 4. Klasse

"Erklär mir Weihnachten!"

Heuer gestaltete die 4. Klasse (mit Unterstützung aus der 2. und 3. Kl.) einen Beitrag zum Adventmarkt. Die Schüler führten ein vorweihnachtliches Stück mit zeitkritischem Hintergrund auf. In dem Stück geht es um den Stress vor Weihnachten, das Weihnachtgeschäft, den Rummel usw.



Nur eine viel beschäftigte Frau kann dem "Familienfest" etwas Schönes abgewinnen. Auch ein Engel kann dagegen nichts ausrichten. Die Kinder im Stück haben erkannt, dass man Weihnachten nicht erklären kann sondern auch riechen und fühlen muss.

Mit der Aufführung konnten die Kinder wieder ein Stück "Selbstwert" gewinnen. Vor einem großen Publikum aufzutreten und etwas zu sagen, das will gelernt sein.

Außerdem lernten die Kinder dabei, etwas gemeinsam – im Team – auf die Füße zu stellen. Das kommt jeder (Klassen-)Gemeinschaft zugute. *Maria Schiefer* 





### Theaterrunde Donnersbach

Liebe Donnersbacherinnen und Donnersbacher, liebe Theaterfreunde!

Die Theaterrunde Donnersbach spielt wieder nach 5-jähriger Pause!

Derzeit laufen noch die Proben für das Lustspiel "Der Landfrauenausflug oder Bloß koa Goaß" vom Theaterverlag F. Rieder.

Die Aufführungen dieses überaus unterhaltsamen Stücks finden

am 16. Jänner 2009 und am 17. Jänner 2009, jeweils um 19 Uhr 30

in der Mehrzweckhalle in Donnersbach statt.

Im Oktober 2008 starteten wir bereits mit den Proben für dieses Volksstück, da der ursprüngliche Aufführungstermin für Ende November 2008 geplant gewesen wäre. "Macht nix", dachten wir uns, "so werden unsere Bauchmuskeln vom vielen Lachen bei den Zusammenkünften eben etwas länger strapaziert!"

Das Lustspiel in 3 Akten handelt von Frauen, die eine Ziegengenossenschaft mit 30 Ziegen sehr zum Leidwesen der Männer des Dorfes gründen. Dabei fehlt ihnen eins – nämlich ein Ziegenbock! Diesen wollen

sie auf einer Landwirtschaftsausstellung in Salzburg erwerben.

Als resolute Scherbenhofbäuerin tritt **Regina Kuntner** zusammen mit ihrem Mann Franz-Xaver, **Bernd Grüsser**, auf.



Den Knecht Pauli spielt unser "Mühli", Franz Kreuzer, die Magd Kathrin spielt Sigi Singer.

Auf dem Hof lebt noch die Tochter Rosi,

Doris Stieg, die von zwei Verehrern Felix, Markus Ilsinger, und Toni, Michael Stadler, umgarnt wird. Natürlich dürfen auch die Freundinnen der Bäuerin, nämlich Hedwig, Christina Luidold, und Monika, Christine Huber, nicht fehlen.

Einen ziemlichen Wirbel bringt der Viehhändler Jakob Viehhuber, **Stefan Kuntner**, in die bunte Runde.

Als Mann hinter der Bühne agiert in bewährter Manier unser Allrounder, **Jonny Ruhdorfer**.

Um die Dorfschönheiten ins rechte Licht zu rücken, wird **Susanne Spatzeck** mit ihrem Team ihr Bestes geben.

Herzlichen Dank auch all denjenigen, die noch gar nicht wissen, dass sie mithelfen werden!

So freue ich, **Elisabeth Wallner**, mich als neue Spielleiterin dieser Gruppe auf Ihren/Euren Besuch, wenn es wieder heißt: "Vorhang auf!"



### Hochlandrinderzucht Lämmerer-Stadler

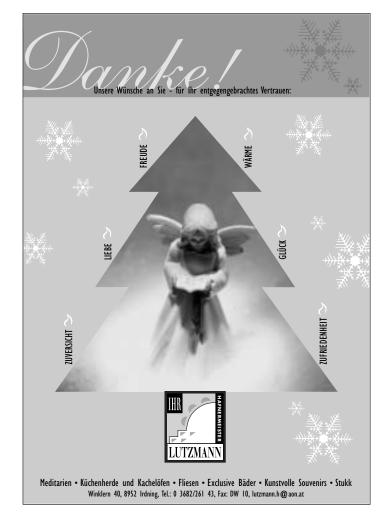
Vorbestellungen unter 03683 2518 oder 31111

### **Gasthof Rüscher**

8953 DONNERSBACH 17 Tel. und Fax 0 36 83/22 15

Gutes Essen und Trinken sind ein Ausdruck besonderer Lebensfreude.

FAMILIE RÜSCHER





**Sportpension Reiter\*\*** 

herzlich • gastlich • familienfreundlich Familie Reiter • Planneralm 16 • 8953 Donnersbach • Tel. 03683/8130 • Fax 81307



### Die Landjugend Donnersbach berichtet

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2008 wie folgt zusammen:

Obmann: Bernd Grüßer Stv.: Patrick Kuntner 2. Stv.: Andreas Stadler Leiterin: Martina Lackner Christine Huber Stv.: Kassier: Kathrin Huber Stv.: Bettina Steer Schriftführer: Bettina Steiner Andrea Huber Stv.: Agrarkreisreferent: Robert Luidold Michael Stadler Sportreferent:

Nach der Generalversammlung am 23. Februar, die beim Gasthof Leitner abgehalten wurde, ging es bereits mit den Vorbereitungen für den Ostertanz weiter. Dieser war wieder ein voller Erfolg und wir durften uns über zahlreiche Besucher freuen.

Der Maibaum wurde wieder von uns aufgestellt und in Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Rüscher veranstalteten wir das Maibaumumschneiden, welches mit dem 1. Donnersbachtaltrachtentreffen gekoppelt wurde.



Was uns heuer ganz besonders freute, war das wunderschöne Wetter bei unserem 6. Almfest auf der Lärchkaralm. Unsere AlmWeiter ging es mit dem Bezirkserntedankfest!!!

Die Gemeinde Donnersbach und wir waren sehr stolz darauf, dieses großartige Spektakel wieder in unserem schönen Europadorf in Gold austragen zu dürfen.

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und Planung war es am 5. Oktober so weit!

Das Wetter spielte zum Glück bestens mit und so stand uns nichts mehr im Weg.

Gleich am frühen Morgen ging es los mit dem Sektempfang, danach fand der Gottesdienst statt.

Am Nachmittag ging es weiter mit dem Ernteumzug, welcher von mehr als 30 Wägen und Musikkapellen gebildet wurde.

Anschließend fand der Ernteball in der Mehrzweckhalle statt. Dieser war der krönende Abschluss für unser gelungenes Fest.

In diesem Sinne wollen wir uns bei allen





Die Grazer Spatzen sorgten wieder für tolle Stimmung und unterhielten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

Weiter ging es mit dem Bau der Spiel - und Gartenhütte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unseres Kindergartens Donnersbach.

schmankerln und die urige Trempelbar begeisterten wieder zahlreiche Gäste.

Im Sommer veranstalteten wir einen Tanzkurs mit der Tanzschule Mandy.

Dieser wurde von vielen in Anspruch genommen und wir sind jetzt richtige Tanztalente.

Mitwirkenden, Sponsoren, der Bevölkerung Donnersbach und bei allen Besuchern recht herzlich bedanken!!!!

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Landjugend Bettina Steiner



Wir sind immer um Sie bemüht
Schmiede
Bernhard Pilz

Altirdning 89 Landmaschinen
A-8952 Irdning Reparatur
Tel. 03682/22013-0 Motorsägen
Fax 03682/22013-4 Rasenmäher





### Brauchtumsgruppe Erlsberg verjüngte die Krampussgruppe

Aushängeschild der Brauchtumsgruppe ist natürlich das neue originale Erlsberger Krampusspiel das heuer 3x aufgeführt wurde.



Kind Christiane Schachner u. Engel Katrin Knutner

Da dieses Jahr ein großer Wechsel beiden Hauptrollen durchgeführt wurde, war es eine große Herausforderung an die spielerischen Leistungen der vergangenen Jahre anzuschließen. Junge ambitionierte Leute gingen Anfangs unerfahren aber doch sehr engergiert ans Werk und die ersten Proben verliefen überraschender Weise schon sehr gut. Hervorzuheben sind sicherlich, ohne die Leistung der anderen jungen Mitwirkenden zu schmälern, unsere beiden jüngsten Dirndl'n Christiane Schachner (8 Jahre) und Ka-

trin Kuntner (10 Jahre). Am Anfang noch sehr nervös und ängstlich haben sie sich sehr schnell auf die furchterregenden, finsteren Krampussgesellen eingestellt und bis zur ersten Aufführung alle Furcht und Scheu abgelegt. Es ist nicht selbstverständlich, dass man mit so einem jungen Alter dem hohen Anforderungen und Erwartungen besteht. Bereits am 28. November wurde das Spiel vor eigenen zahlreich erschienen Publikum am Erlsberg vor dem Feuerwehrdepot sehr erfolgreich aufgeführt. Die Brauchtumsgruppe bedankt sich sehr herzlich bei der Feuerwehr Erlsberg allen voran beim HBI Ewald Huber für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und für die gute Zusammenarbeit zweier Vereine am Erlsberg. Auch die 2. Aufführung am 5. Dezember in Stainach stand der am Erlsberg nichts nach und man erntete vom zahlreich erschienen Publikum viel Lob und Anerkennung. Bereits zwei Tage später stand das 3. und letzte Spiel auf der Planneralm auf dem Programm. Die durch Herrn Gerhard Lackner bestens organisierte Veranstaltung konnte die Krampussgruppe vor einer Rand vollen Halle ihre schauspielerische Leistung zum Besten geben und die Gäste auf der Planneralm waren schlicht weg begeistert. Tiefster Winter und ein örtliches Brauchtumsgut ist wohl die beste Werbung für das schöne Skigebiet und für Donnersbach. Mit insgesamt 34 Mitwirkenden ist das neue originelle Erlsberger Krampusspiel einer der größten und aufwendigsten Krampussgruppen des Ennstales auf das wir, aber auch die Bevölkerung von Donnersbach sehr stolz sein kann. Auch heuer wurde wieder kräftig investiert so wurden wieder € 2000,- für Krampuss – und Bischofsgewand weiters über € 3000,- für die Renovierung des Gebäudes wo das Krampussgewand aufbewahrt wird aufgebracht. Dank der immer wieder gut besuchten Veranstaltung, großzügiger Unterstützung der Bevölkerung und auch das gute Wirtschaften des Vereins kann das so wichtige Brauchtumsgut dass wir schon seit über ein Jahrhundert von Generation zu Generation am Erlsberg überliefert bekamen aufrecht erhalten werden. Gerade zur heutigen Zeit wo egoistisches und materielles Denken im Vordergrund steht, ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich junge Menschen in ihrer Freizeit unentgeltlich für ein gesunden Vereinsund Dorfleben sorgen.

Die Brauchtumsgruppe bedankt sich ganz herzlich bei der Donnersbacher Bevölkerung für die großzügige Unterstützung und wünscht besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2009

> Obmann Reinhard Kuntner



#### Gerhard Ruhdorfer

Winklern 12 – 8952 Irdning Mobil 0664/2514720 – Tel. und Fax 03682/26155 g.ruhdorfer@froeling.com

#### Rotbühelhütte Planneralm

Romantische Schutzhütte für Selbstversorger im Zentrum des Planneralm-Dorfes

J. u. G. Lackner Kattigarweg 2, 8724 Spielberg Tel. 03577/23445



www.sds-aigen.at Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdach - Fassaden

8943 Aigen / Ennstal Nr. 110 • Tel. 03682-23378-0 • Fax 03682-23378-4 e-mail: steinberger@sds-aigen.at



### Der TennisClubDonnersbach zieht Bilanz

Nach dem vergangenen Winter wurde unser Tennisplatz im Frühjahr unter der Führung unseres Platzmeisters Klaus Kuntner wieder tip-top in Stand gesetzt und wir konnten wieder unzählige sportliche und auch gemütliche Stunden auf und an unserem Tennisplatz verbringen. Als Abschluss standen wie jedes Jahr die Vereinsmeisterschaften im Mixed-Doppel auf dem Programm. Diese fanden heuer bei wunderschönem Herbstwetter am 6. September statt.



Die Mixed-Doppel Vereinsmeister 08: Martina Löschenkohl & Jörg Rüscher



abschließende Feier in gemütlicher Runde

Die ersten Spiele starteten bereits morgens um 7:30 Uhr bei noch relativ frischen Temperaturen, aber im Laufe des Tages stieg das Thermometer in Bereiche der angenehmen warmen Herbsttemperaturen. Und bis zum Eintreffen der Dämmerung waren bereits alle sportlichen Entscheidungen gefallen und man konnte zum gemütlichen Teil dieses traumhaften Herbsttages kommen.

Die Turnierleitung mit "Court-Chief" Klaus Kuntner, "Turnier-Manager" Thomas Pötsch und Präsident Huli Ilsinger konnte bei der Siegerehrung eine sehr positive Bilanz der



unsere "Kantineuse" Hilde Kuntner



so sehen Sieger aus

heurigen Meisterschaft ziehen und die zahlreichen Zuseher konnten einige sehr spannende Partien bestaunen. Schlussendlich gingen Martina Löschenkohl und Jörg Rüscher als verdiente Sieger der "Donnersbacher Open 08" hervor. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gefeiert und so fanden die "6. Donnersbacher-Open" einen gemütlichen Ausklang.

Am 26. Oktober 2008 (Nationalfeiertag) luden wir dann heuer zum zweiten mal alle Wanderfreunde zum "FIT-MACH-MIT MARSCH" rund um das Europadorf Donnersbach ein, und rund 80 wanderlustige Donnersbacher und –innen folgten diesem Aufruf bei wunderschönem Herbst- und Wanderwetter.

Der Start erfolgte um 8:00 Uhr am Tennisplatz.



Von dort ging es über die Tiesenthalersiedlung zum Frühstück zu **unserem** Bürgermeister Karl Lackner auf dessen "Ewis-Hof". Dort wurden die Wanderfreunde bereits vom Bürgermeister und seiner Familie mit einem hervorragenden Frühstücksbuffet erwartet.



Nach einer kräftigen Stärkung ging es dann weiter zum "Stoana Lechn" von Martina und Karl Schweiger vulgo "Simensbauer", wo es neben musikalischer Unterhaltung auch eine Schnapsverkostung vom "Pircher Hu-

Regionales Frischeangebot, Frischfisch und stündlich ofenfrisches Gebäck









bert" gab – und auch die Sonne setzte sich gegen den bis dahin recht hartnäckigen Nebel durch und begleitete von nun an die fidele Wandersschar für den Rest des Tages mit herrlich warmen Temperaturen.



Danach führte die Wanderung nach Pürglitz zum "Tischler", wo die Familie Regina und Gerhard Ruhdorfer mit köstlichen Grillspezialitäten aufwartete.



In gemütlicher Runde wurde noch bis in den frühen Nachmittag zusammengesessen und um 16:30 Uhr traf sich die Wandergruppe wieder beim Ausgangspunkt, dem Tennisplatz.

Nachdem alle Teilnehmer dort frohen Mutes und mit fröhlichen Gesichtern durch die schönen Eindrücke dieser Wanderung eingetroffen waren, bedankte sich Thomas Pötsch im Namen des Tennisclubs für die großartige Teilnahme an dieser Veranstaltung. Die neukreierte Donnersbacher Europadorf-Wandernadel konnte dabei leider noch nicht überreicht werden, da diese auf

dem Postweg leider erst am darauf folgenden Montag in Donnersbach eintraf – dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, denn alle Teilnehmer konnten sich inzwischen diese neue Nadel auf dem Gemeindeamt Donnersbach abholen. Besonders bedanken möchte sich der TCD bei der Familie Bgm. Karl Lackner vulgo "Ewis", der Familie Schweiger vulgo "Simensbauer", beim "Pircher Hubert", den "jungen" Musikanten Stefan, Hias, Andi und Hans, der



Familie Regina und Gerhard Ruhdorfer vulgo "Tischler", bei der Familie Bäckerei Hannes Dankelmayr und bei allen freiwilligen Helfern für die hervorragende Bewirtung und großartige Unterstützung bei dieser Veranstaltung.

Anschließend saß man noch gemütlich bis in die Abendstunden zusammen und alle waren sich einig: auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei – beim "Fit-March" durchs Europadorf Donnersbach – und über einige neue Wanderrouten wurde schon kräftig diskutiert.

Der TennisClubDonnersbach möchte sich abschließend bei der Familie Christa Hessenberger für das großzügige Entgegenkommen bei der Platzmiete und die "Geduld und Nachsicht" rund um



den Spielbetrieb bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren und Gönnern Raika Donnersbach, Bäckerei und Spar-Markt Dankelmayr, Werkzeugbau Alfred Grüsser und Aircraft Service Lämmerer (Schiwi), die uns immer wieder großzügig unterstützen.

Allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern wünschen wir eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr 2009 mit viel Glück und Gesundheit. P.S.: Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Beteiligung bei unserem "3. FIT-MACH-MIT MARSCH" am 26. Oktober 2009.









### Hinrunde Herbst FC Rüscher Donnersbach

Auch in dieser Meisterschaftssaison stellt der FC Rüscher Donnersbach wieder eine Mannschaft für die Ennstaler Dorfmeister-



schaft. Als Titelverteidiger der abgelaufenen Saison will man natürlich auch heuer wieder ein kräftiges Wort um den Meistertitel mitreden.

In der ersten Partie musste man auswärts gegen den FC Hohentauern antreten. Das Spiel konnte nach hartem Kampf mit 3:1 gewonnen werden. Spiel zwei wurde dann relativ klar gegen den SV Rohrmoos mit 1:5 verloren. In der ersten Heimpartie konnte man dann den SV Mitterberg bezwingen. Gegen den Angstgegner SV Sölk konnte man dann die Titelambitionen mit einem verdienten 7:2 Auswärtserfolg eindrucksvoll untermauern. Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft wurde dann der FHC Pichl mit einem hart erkämpften, aber doch verdienten 3:1 besiegt.

In der Endabrechnung bedeutet das für den FC Rüscher Donnersbach mit einem Torverhältnis von 16: 9 den 1sten Tabellenrang. Somit ist man auf gutem Weg den Titel des Ennstaler Dorfmeisters wieder nach Donnersbach zu holen.

Ein Dank geht wieder an Ilsinger Hubert sen. der unseren Fussballplatz in gewohnter Manier in sehr gutem Zustand hielt.

Wir hoffen auch in der Frühjahrsaison einige Donnersbacher und Donnersbacherinnen auf unserer Sportanlage bei spannenden Spielen begrüssen zu dürfen.

Sport frei! Hannes Rüscher

### UNION Schiclub Donnersbach

Der Winter steht vor der Tür, und somit ist

wieder die Zeit gekommen einen kurzen Ausblick auf unsere Tätigkeit im kommenden Winter vorzunehmen. Der Volkskitag findet am Sonntag, dem 18. Jänner 2008 statt. Start ist um 11.00 Uhr beim kleinen Rotbühellift. Die Siegerehrung wird beim Gasthof Köberl abgehalten. Der Vereinslauf ist für

den 1. März 2009 mit Start um 11.00 Uhr beim Herdlickalift geplant. Die Siegerehrung findet um 18.00 Uhr beim Gasthof Rüscher statt. Auch im heurigen Winter veran-

stalten wir wieder unseren Hias-Gedenklauf. Der geplante Termin ist am 5. April 2009. Wir würden uns freuen zahlreiche Teilnehmer bei den Rennen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche allen DonnersbachernInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins neue Jahr.

Schi Heil Christian Hessenberger



Fam. Schweiger wünscht Frohe Weihnachten



A-8962 Gröbming | Hauptstraße 246 | www.kreinerarchitektur.at







Planneralm · 8953 Donnersbach Inh.: Familie Köberl

Zimmer mit Dusche/WC · günstig für Gruppen Tel. Gasthof 03683/8193 · Privat 03683/2227





### Geschätzte Donnersbacher/Innen! Liebe Jugend!



Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und ich freue mich als Bürgermeister, dass ich unsere Donnersbacher GemeindebürgerInnen über die aktuellsten Ereignisse des Jahres und auch über die Weiterentwicklung der Gemeinde auszugsweise informieren kann.

#### Gemeindehaushalt 2009:

Wie jedes Jahr ist im Dezember der Gemeindehaushalt für 2009 zu erstellen. Wie schon in den vergangenen 3 Jahren ist es auch heuer der Gemeinde unmöglich, einen ausgeglichen Haushalt zu gestalten. Die Abgangsentwicklung wird sich auch 2009 fortsetzen. In der Weihnachtssitzung wird der Gemeinderat wieder einen sehr hohen Haushaltsabgang zu beschließen haben. Wobei die Hauptlast des Abganges in der Tilgung der Darlehen für Abwässerentsorgung und Trinkwasserversorgung (€ 235.300,- Tilgung und € 167.500,- Zinsen)gegeben ist. Weiters auch Tilgung für die Projekte der Dorfentwicklung und auch für das neue Vereinsgebäude (€ 64.000,-)

Eine weitere Haushaltspost die ständig ansteigt ist der Winterdienst und die Straßenerhaltung. Hier ist eine Steigerung von 20 – 30% zu erwarten (€ 103.000,-) Das gleiche trifft für die Zahlungen an den Sozialhilfeverband (€ 131.000,-) zu und für die Leistungen der sozialen Hilfsdienste (€ 19.900,-) in der Gemeinde selbst (Erhöhung insgesamt 13%). Im außerordentlichen Haushalt schlagen sich vor allem die Katastrophenschäden nieder, die das Hagelunwetter vom 2. Juli am Ilgenberg und am inneren Erlsberg verursacht hat. Jedoch auch Schäden am gesamten Erlsberg und am Ritzenberg waren zu verzeichnen. Das Ausmaß wird sich auf ca. € 102.000,- belaufen.

Weiters war es notwendig einen Kommunaltrack anzukaufen (€ 75.000,-). Für die freiwillige Feuerwehr hat der Puch Pinzgauer, der inzwischen 29 Jahre im Einsatz gewesen ist, technisch endgültig ausgedient. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Erlsberg zu erhalten, ist der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges dringend notwendig geworden (Gemeindeanteil ca. € 120.000,-)

Im Zuge des Hagelunwetters am Ilgenberg sind auch die Rohrbrüche bei der Ortswasserversorgung exorbitant gestiegen, sodass der Neubau des Leitungsteiles vom Hochbehälter bis zum vlg. Hochkirg mit einer neuen Trassenführung dringend notwendig geworden ist. (€ 250.000,-)

Für alle Katastrophenschäden wird es eine Bedeckung von 50% aus Mitteln aus dem Katastrophenfond geben. Durch die konsequente Tilgung der Darlehen, die vor allem diesen hohen Abgang mitverschulden, verringert sich jedoch der Gesamtschuldenstand der Gemeinde pro Jahr um ca. € 250.000,-. Es werden uns sicher noch einige schwere Jahre bevorstehen, jedoch ab ca. 2014 müsste, durch das Auslaufen von Krediten, eine wesentliche Verbesserung des Schuldenstandes erreicht werden.

#### Europadorf - Blumendorf:

Für das nächste Jahr ist auch im Budget wiederum ein ordentlicher Betrag für diese Maßnahme vorgesehen, jedoch wurde eine Budgetkürzung vorgenommen. Für die Gemeinde Donnersbach – Planneralm war die gesamte Aktion um das Europadorf ein enormer Imagegewinn. Es wäre nunmehr ganz wichtig, wenn die Tourismustreibenden im Ort und auf der Planneralm aus dieser Erfolgsgeschichte auch dahingehend wirtschaftliche Erfolge erzielen könnten, indem sie die Blumendorfaktivitäten in ihre Geschäftsphilosophie einbinden.

#### Tourismusentwicklung:

Die Wintersaison hat bereits erfolgreich begonnen. Auch die Buchungslage ist nach Auskunft der Vermieter für den kommenden Winter sehr gut. So gesehen wird sich die Wintersaison wieder erfolgreich entwickeln. Ich denke, es wird aber zunehmend von Bedeutung sein, wenn auch über eine bessere Sommerentwicklung konsequent nachgedacht wird. Ich bin deshalb sehr froh, dass bei der letzten Planneralmsitzung über eine Verbesserung der gesamten Tourismusinfrastruktur für den Sommertourismus ein besonderes Augenmerk geschenkt wurde.

Mit der Freizeitanlage, dem Projekt Blumendorf, dem Klammsteig und unseren Kulturdenkmälern ist ein gutes Angebot im Ort vorhanden. Die Planneralm ist auf gutem Wege mit dem Thema "Aufatmen auf der Alm" zu punkten. Weitere Investitionsmaßnahmen in die Verbesserung der Bettenqualität auf der Planneralm sind vorgesehen.

#### Betreutes Wohnen:

Vor kurzem ist das Wohnhaus mit 14 Wohneinheiten an die Diakonie übergeben worden. Der Auslastungsgrad liegt derzeit bei 50%. Dieses Projekt ist nicht nur besonders

## Kreutzer Elisabeth u. Herbert vlg. Schinklmoar

Erlsberg 20, 8953 Donnersbach Telefon 03683/2383

Angebot: Frischfleisch aus kontrollierter biologischer Mutterkuhhaltung (Styria Beef); Top Qualität durch silagefreie Fütterung und stressfreie Veredelung im eigenen Schlachtbetrieb

# Schneeräumung und Splitstreuung Alfred Leitner jun.

Ilgenberg 9 8953 Donnersbach Tel.: 03686 2460; Mobil: 0664 55 44 257

"Als Schwoaga Fred bin ich bekannt, Mr. Schneepflug werd' ich genannt!"







wichtig für die Bevölkerungsentwicklung, sondern auch ein aktiver Beitrag für unsere älter und gebrechlich gewordenen GemeindebürgerInnen, die bis zur Pflegestufe 4 in Donnersbach verbleiben können, so sie keine familiäre Pflege haben. Dieses Wohnheim ist auch ein Beitrag zur Absicherung der Nahversorgung in der Gemeinde.

#### Der Weihnachtsbaum für die Stadt Graz:

Das Donnersbach ein ausgezeichnetes Image hat, ist auch mit der Weihnachtsbaumakbaum für Graz hätte, war mir sofort klar, dass wir gerade mit unseren Europadorfaktivitäten auch Aufmerksamkeit in der Stadt Graz erweckt haben. Ich möchte mich bei der Forstverwaltung herzlich für die Baumspende bedanken, allen DonnersbacherInnen die bei der feierlichen Beleuchtung des Christbaumes in Graz waren, ist sicher auch die Begeisterung der Bevölkerung in Graz in guter Erinnerung. Ein Dank auch an unseren Herrn Pfarrer Prochazka, der uns bei diesen Aktivitäten gerne begleitet.

Ein Kompliment möchte ich auch unseren Bläsern von der Almaroas aussprechen: Unsere jungen Burschen haben in Graz, besonders beim weiblichen Teil der Stadtbevölkerung, einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen.

#### 10 Jahre Nahversorgung:

Die Nahversorgung in Donnersbach gehört zur besonderen Erfolgsgeschichte Donnersbachs. Der ländliche Raum hat mit der Nahversorgung immer noch große Probleme, in Donnersbach ist es aber gelungen, diese in großem Umfang aufrecht zu erhalten. Hier danke ich allen Nahversorgern im gesamten Gemeindegebiet, auf der Planneralm und im Ort selbst, besonders unserem Kaufmann, der Familie Danklmayr. Ohne die Initiativen unserer tüchtigen Unternehmer in Donnersbach und auf der Planneralm, wäre das gesamte Nahversorgungssystem in der Gemeinde sicherlich notleidend geworden. Ich freue mich auch sehr, dass die Gemeindebevölkerung erAdventmarktes in der Halle erfolgreich dieses 10 Jahre Jubiläum gefeiert hat.

#### Gemeinde – Dienstleister für die gesamte Bevölkerung:

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir auch das Gemeindeamt und die Postpartnerstelle als Dienstleister und Nahversorger besonders hervorzuheben. Wir verzeichnen am Gemeindeamt während der Amtsstunden, im Verhältnis zu anderen Gemeindeämtern, eine äußerst hohe Besucherfrequenz. Unsere gut geschulten MitarbeiterInnen sind auch gerne bereit, in allen "Lebenslagen" bestmöglichst zu unterstützen. Ich möchte auch festhalten, dass all diese Serviceleistungen und Dienstleistungen für die Gemeindebevölkerung kostenlos erbracht werden und natürlich im Gemeindebudget mitfinanziert werden müssen. Auch die Postpartnerstelle ist als Serviceleistung für die Gemeindebevölkerung und unsere Gäste zu sehen. So erfüllt die Gemeinde auf der Dienstleistungs- und Serviceebene am Gemeindeamt und bei der Postpartnerstelle, sowie im gesamten Außendienstbereich aktive Bürgerunterstützung. Im gleichen Masse sind unsere tüchtigen Außendienstmitarbeiter ebenfalls als Dienstleister für die Bevölkerung im Einsatz. Der kostenintensive Winterdienstbereich darf hier mit eingerechnet werden.

Natürlich weiß ich als Bürgermeister, dass die Aufrechterhaltung des Gemeindelebens auch von der großartigen Unterstützung der gesamten Gemeindebevölkerung abhängt. So danke ich unseren Feuerwehren für den Einsatz um die Sicherheit der Gemeinde, besonders beim Hagelunwetter am 2. Juli und in diesem Zusammenhang danke ich auch den Weggenossenschaften, für die Einbringung ihrer Eigenleistungen bei Wegprojekten. Sage abschließend auch ein herzliches Vergelts'Gott für die großartigen Leistungen unserer Körperschaften und Vereine, wobei ich hier unsere Trachtenkapelle und den Kirchenchor wieder einmal hervorheben möchte. Auch Pfarre, Kindergarten und Volksschule sind als unverzichtbare Förderer und Unterstützer unserer Gemeindeentwicklung sehr

zu schätzen. Mit diesem Dank zum Jahresabschluss verbinde ich auch den Wunsch, dass besinnliche und erholsame Weihnachtsfeier unserer gesamten Dorfbevölkerung wieder viel Kraft für das Neue Jahr bringen mögen. Dies wünschen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand mit dem Gemeinderat



tion für die Stadt Graz in Verbindung zu bringen. Als mich der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl gefragt hat, wie es wohl wäre, ob das Goldene Europadorf einen Weihnachtskannt hat, wie wichtig es ist, den möglichen Teil der im Ort gegebenen Wertschöpfung zu unterstützen. Ein Danke auch unserem großartigen ProNah Team, dass im Rahmen des

und ganz besonders alle Mitarbeiter-Innen im Gemeindedienst.







### Die Trachtenkapelle Donnersbach berichtet

Das zweite "musikalische Halbjahr" starteten wir beim Bezirksmusikfest in Gröbming. Leider hatte Petrus nach dem Einmarsch der Kapellen zum Festakt kurzfristig seinen Wettercomputer auf "zwischenzeitlichen Regen" programmiert, deshalb mussten die Übergabe der Bezirksfahne an unsere Gröbminger Musikfreunde und auch die offizielle Verleihung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens in Gold an Maximilian Ruhdorfer im "wettersicheren" Veranstaltungszelt durchgeführt werden

Als auch an der musikalischen und organisatorischen Vorbereitung zur erfolgreich absolvierten Station in der musikalischen Laufbahn beteiligter Stimmführer bei den Saxofonisten in der Trachtenkapelle freut es mich sehr, dass Maximilian sein Ziel erreichen konnte. Lieber Maximilian, ich wünsch Dir alles Gute für Deinen weiteren musikalischen Weg!

Ich weiß auch, dass die musikalische Donnersbacher Jugend sehr stark auf "erfolgreichen Leistungsabzeichen-Erringungskurs" unterwegs ist und wünsche allen hier viel Erfolg! Auch bei der Öblarner Musikheim-Einweihung war die Trachtenkapelle mit klingenden "Gratulations-Grüßen" unterwegs. Donnersbacher Marschmusik-Klänge gab es auch beim Trachtenfest in Aigen.

Das "sommerliche Konzert-High-Light" war für uns traditionell beim Winklerner Feuerwehrfest: Petrus hatte strahlendes Wetter programmiert, zahlreiche Besucher lauschten unserem musikalischen, von unserem musikalischen Chef Hans Ilsinger, alias "Bär'n Hans" bestens auf das Publikum abgestimmten Programm, welches ich – aufgelockert mit lustigen Geschichten – als Moderator präsentieren durfte.

Leider war Petrus beim am 15. August geplanten Plannerfest "wettermäßig überhaupt net drauf", es schüttete aus allen Rohren: "musikalische Wetterschicht, nix Konzert, abgesagt"! Gott sei Dank war der "himmlische Wetterchef" Ende August dann wieder mit dem optimalen Programm unterwegs: Die Trachtenkapelle Donnersbach war heuer erstmals beim 5. Donnersbacher Weisenbläsertreffen der Ver-

Tel.: 0664/4820212

anstalter, Robert Kreiner und sein Team haben diese Veranstaltung ins Leben gerufen und uns auch mit wertvollen Tipps unterstützt. Unser Obmann, der "Ettler Sepp" konnte viele Weisenbläsergruppen und Besucher aus Donnersbach und aus der näheren und weiteren Umgebung des "Goldenen Europadorfes" begrüßen.

Auch unser Organisationsteam, unter anderen unsere "Finanzministerin" Conny Mausser und unsere Jugendreferentin Stefanie Stückelschweiger, konnte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Eingeleitet von der von unserer Bläsergruppe "Almeroas" umrahmten Messe begann dann bei Kaiserwetter im Schlosshof das von Max



Trattnig in seiner humorvollen Art bestens moderierte musikalische Programm.

Gruppen aus der Trachtenkapelle mit Instrumenten "vom Jagdhorn über das Flügelhorn bis zum Tenorhorn" und Weisenbläsergruppen aus dem Ennstal und dem Ausseerland boten ein Programm, welches auch bei den zahlreichen Besuchern unvergessliche Eindrücke hinterließ. Als begeisterter Weisenbläser, der selbst zweimal mit meinem Flügelhorn ("back to the roots" oder auf deutsch: "Z'ruck zu die Wurzeln") auf der Bühne stehen durfte (als "Grimmingfuchs" mit Oliver Huber und auch mit Arthur Kröll im "Leistenduo" ) hab ich mich besonders als "musikalischer Donnersbacher" gefreut über: "Die Donnersbacher Lausbuam" mit ihren herzerfrischend dargebotenen Weisen und meinen "ersten musikalischen Donnersbacher Musikchef" Robert Kreiner: er konnte unter Beweis stellen, dass er nach wie vor ein Flügelhornist ist, bei dem "oan die Ganserlhaut aufgeht, wenn er ins Flügelhorn einiblost!" Wir wollen das Weisenbläsertreffen alle zwei Jahre weiterführen, das "Donksche" an Robert Kreiner und sein Team konnten wir bei einem netten Abend in unserem Musikheim Ende Oktober ausdrücken. Eine Woche nach dem Weisenbläsertreffen wurde der Ausflug der Trachtenkapelle nach Innsbruck und Umgebung durchgeführt, leider konnte ich hier aus musikalischen Termingründen (Weisenbläsertreffen in St. Gallen, Teilnahme mit 2 Gruppen) nicht teilnehmen, ich hab aber gehört, dass es ein netter Ausflug war.

Nach dem bei Kaiserwetter musikalisch umrahmten Bezirkserntedankfest in Donnersbach begannen dann bei den Musikproben die Vorbereitungen für das Wunschkonzert 2009, unser "musikalischer Chef", der "Bär'n Hans" hat sich für uns wieder musikalische Herausforderungen ausgesucht, die auch sicher beim Publikum Gefallen finden werden, ich glaub', dass mein "musikalischer Verdacht" aufgehen wird.

Auch Stefanie hat mit dem Jugendorchester wieder zu proben begonnen, auch sie hat "musikalische Highlights" im Programm.

Mit dem "Lied vom guten Kameraden" und dem Gedenken an unsere Verstorbenen entsprechenden Musikstücken wurde Anfang November das Allerheiligenfest musikalisch umrahmt

Leider mussten auch einige Donnersbacherinnen und Donnersbacher auf ihrem letzten irdischen Weg musikalisch begleitet werden: Leopoldine Schweiger, Aloisia Längauer, Maria Koller, Karl Kaspar, Cäcila Forstner und Grete Greimel, 2009 kommt auf die Trachtenkapelle ja wieder einiges zu: Am Samstag, dem 27. Juni und am Sonntag, 28. Juni 2009 feiern wir unser 130-jähriges Bestandsjubiläum. Nähere Details werden noch bekannt gegeben, bitte merkt einmal den Termin vor.

Als Schriftführer der Trachtenkapelle möchte ich einmal im Namen des Vorstandes an alle, die uns im abgelaufenen Musikjahr unterstützt und unseren musikalischen Aktivitäten "live" besucht haben, ein kräftiges steirisches "Donksche'!" zurufen und ein "Bittsche' kemmts zu uns, wann die Donnersbacher Musi spielt!" für die nächsten Jahre.

Beflockungen
Stickereien
Autobeschriftungen
Alutafeln
Werbeschilder
Geschenksartikel

Alles Gute für das kommende Jahr 2009 wünscht euch, auch im Namen des Vorstandes der Trachtenkapelle Donnersbach Wolfgang Schupfer, vlg. "SCHU", alias "It's ok!"



### Vom Kameradschaftsbund

Das Jahr 2008 ist nun auch schon wieder bald vorbei. Es war für den Kameradschaftsbund auch wieder mit etlichen Ausrückungen und Terminen verbunden. Anfang Jänner fand in der Kleinsölk das Bezirkseisschießen verbunden mit einer Obmännertagung statt. Am 19. Februar hat die Mannschaft unseres Vereines das Landesschirennen in Kindberg mit einem ersten, einem zweiten und zwei vierten Plätzen sehr erfolgreich beendet. Am 10. Februar hielten wir die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Rüscher ab. Am 4.Mai wurde in Donnersbachwald gemeinsam mit der Feuerwehr beim Kriegerdenkmal ein Kranz

niedergelegt. Bei einigen Bezirkstreffen und Jubiläumsfeiern in den umliegenden Orts-



verbänden nahmen wir mit gröberen Abordnungen auch teil. Zum Geburtstag durften wir wieder etlichen Kameraden gratulieren. Und zwar 8 Sechzigern, 6 Siebzigern und 1 Achtziger. Wir besuchten alle Jubilare und überreichten ein kleines Geschenk. Un-

ser Ausflug nach Osttirol am 13. September führte uns über die Tauernautobahn nach Eisentratten, Lienz-Silian, Matrei. Dort wurde übernachtet. Am 2. Tag ging's über den Felbertauern nach Mittersill, Bruck an der Glocknerstrasse, und Gröbming wieder nach Hause. 45 Personen nahmen daran teil. Leider war das Wetter dermaßen schlecht und es konnten nicht alle Sehenswürdigkeiten angefahren werden.

Mit dem Cäcilienkränzchen am 15. November im Gasthof Leitner geht das heurige Vereinsjahr dem Ende zu.

Wir konnten im abgelaufenen Jahr 6 junge Absolventen des Bundesheeres als Mitglieder unseres Vereines gewinnen. Wir sind sehr froh darüber, denn nur so ist der Bestand unseres Vereins für die Zukunft gesichert.

Nun möchte ich mich bei allen Kameraden für die Mitarbeit recht herzlich bedanken. Allen Mitgliedern unseres Vereines, ihren Familien, und allen Freunden und Gönnern des Kameradschaftsbundes ein recht frohes Fest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2009.

Der Obmann Max Trattnig









### Seniorenbund Donnersbach/Donnersbachwald

Bald ist das Jahr 2008 wieder Geschichte und wir blicken zurück was sich so alles getan hat, in unserer Ortsgruppe. Zwei langjährige Mitglieder haben uns in der zweiten Hälfte des Jahres verlassen, es waren dies Leopoldine Schweiger, vlg. Moar in der Gassen und Cäcilia Forstner, vlg. Werger. Die "Weger Cilli" wie wir sie nannten, hatte noch einige Wochen zuvor mit Begeisterung an unserem Herbstausflug in die Südsteiermark teilgenommen. Wir werden sie beide nicht vergessen.

Zum Geburtstag konnten wir gratulieren: Im



Juli Viktor Huber, vlg. Brechtl zum 75er, im August Ludmilla Luidold zum 80er, im September Theresia Rainbacher und Albert Reiter zum 75er und Hildegard Sölkner vlg. Melzner zum 90er. Im Oktober Theresia Luidold zum 85er und Leopoldine Wagner zum 93er, sowie im November Cilli Gutternigg und Katharina Lechner, vlg. Notnagel zum 85er, sowie Maria Maierhofer vlg. Pötschner zum 70er. Wir alle wünschen nochmals Glück, Gesundheit und Gottes Segen unseren "Geburtstagskindern".

Überaus erfreulich ist die Beteiligung an unseren Ausflugsangeboten. Einen wunderschönen Ausflug machten wir im Juli auf die Michlirrling Alm, auf die uns unsere "Steen Nani" eingeladen hatte. Bestens versorgt mit Speis und Trank von Nani und unseren beiden Trattnigs, sowie schönen Weisen der Bläser, Walter Wind und Robert Kreiner, machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Einen Dank an alle, aber auch an den lieben Gott, der das schöne Wetter beistellte.

Ein weiterer Ausflug war die Fahrt zum Krapfenkirtag nach Mönichwald in der Oststeiermark. Hier fühlte man sich wie im Schlaraffenland, Krapfen, Krapfen und nochmals Krapfen. Der Obmann selbst besorgte sich 13 Stück und deponierte sie gleich im Magen. Wenn Mönichwald besucht wird, ist eine Fahrt auf den Hochwechsel Pflicht. Man kann mit dem Bus bis zum Wechselschutzhaus, auf 1734 m Seehöhe fahren. Wir haben uns dort unser Mittagessen bestellt und solange das Wetter noch aushielt, konnten wir die Aussicht von diesem Hochplateau genießen. An schönen Herbst-

tagen soll der Blick bis nach Wien bzw. zum Plattensee in Ungarn möglich sein. Am Nachmittag besuchten wir nochmals den Krapfenkirtag ehe wir gegen 17 Uhr wieder die Heimfahrt antraten.

Am letzten Wochenende im August machten



wir bei herrlichem Herbstwetter einen Almausflug auf die Riesneralm in Donnersbachwald. Die Auffahrt erfolgte mit der Sesselbahn bis zum Berghof, wo wir die skurrile Ausstellung "Universum" besuchten und dann mit der zweiten Sesselbahn zu Hochsitz am Breiteck fahren. Vom 360° Rundumblick und das bei herrlich milden Wetter und bei Kaffee und Kuchen waren die ca. 30 Teilnehmer vollauf begeistert. Der Nachmittag hätte länger sein können.

Anfang September gab es den Bezirkswandertag in Haus im Ennstal. Aus unserer Ortsgruppe haben 9 Mitglieder teil genommen. Die Gesamtbeteiligung lag bei etwa 300. Es gab wieder schöne Preise.

Unseren Herbstausflug unternahmen wir heuer in die Südsteiermark. Dabei besichtigten wir den Sitz unseres Bischofs, das Schloss Seggau. In einer Führung konnten wir die Entstehung und Geschichte erfahren. Im Anschluss verspeisten wir im untypisch benannten Hotel "Hasenwirt" in Frauenberg, ein echtes steirisches Backhendl, von dem wirklich alle begeistert waren. Am Nachmittag besuchten und besichtigten wir die Kernölmühle "Hartlieb" in Heimschuh. Juniorchef Hartlieb zeigte und erklärte uns an Hand alter Geräte und Maschi-

nen die Entwicklung der Kernölproduktion bis heute. Das Unternehmen wurde in den letzten Jahren auf neuesten Stand der Kernölproduktion ausgebaut. Die Teilnehmer unserer Reise konnten sich vom umfangreichen Angebot der hergestellten Öle und sonstigen Produkte ein Bild machen, auch Kostproben von Kürbiskernöl und Kürbiskernen wurden angeboten. Ein Besuch von Kitzeck, dem höchstgelegenen Weinbauort Europas und von einem Heurigengasthaus durfte nicht fehlen. Erst danach traten wir wieder die Heimfahrt an.

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche in Donnersbachwald, anschließender Stärkung und einem besinnlichen Beisammensein im Gasthof Gürtler haben wir heuer unsere Adventfeier gestaltet. Fast 70 Mitglieder kamen und folgten aufmerksam den Gedichten und Geschichten von unserem Hias Bochsbichler und



Obmann Gerhard Häusler. Die Stubenmusik mit Maria Royer und Familie Zehmann, gaben diesem Teil einen besinnlichen Rahmen. Was wäre eine Adventfeier ohne etwas Süßem, einer Weihnachtsbäckerei? Herzlichen Dank unseren weiblichen Gönnerinnen. Danke auch den Menschen und Unternehmen, welche unsere Senioren-Adventfeier finanziell unterstützt haben.

Eine besinnliche Adventzeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Neue Jahr 2009 wünscht allen,

Euer Gerhard Häusler

### **ENNSTAL** optik

Günter Binder GmbH

Trautenfelserstraße 263 8952 Irdning

Tel.: 03682 23344 Fax. 03682 23377

www.ennstaloptik.at e-mail: office@ennstaloptik.at



### 10 Jahre ProNah - Donnersbach

Ein Jubiläumsrückblick von Kernteamleiter Ulrich Wallner

ProNah ist das Donnersbacher Resultat der Ökologischen Landentwicklung, einer Initiative der Steiermärkischen Landesregierung. Landesrat Erich Pöltl hat diese 1997 ins Leben gerufen. Unser eigentlicher Name



ist "ProNah – Lebensqualität für Donnersbach" und basiert auf einer aus Oberösterreich angekauften Initiative "Pro Nahversorgung". Ziel war und ist die Bewusstseinsbildung der BürgerInnen, damit die Infrastruktur – und die Lebensqualität – in der Gemeinde erhalten bleibt bzw. verbessert wird. Aus diesem Grund hat das Kernteam die damaligen Dorfentwicklungsprojekte ebenso begleitet und aktiv unterstützt, wie das Projekt Europadorf Donnersbach. Das Kernteam ist das ausführende Organ von ProNah.

Am18.6.98 startete das Urteam nach drei Informationsveranstaltungen seine Bewusstmachungs- und Informationskampagne. Es bestand aus Astrid Forstner, Hanni Lutzmann, Elisabeth Wallner, Willi Neubauer, Emmerich Ruhdorfer, Hans Schweiger und mir. Betreut wurden wir von Gudrun Gruber von der Baubezirksleitung Liezen, die im September 2000 im "Blick" den Kern von ProNah folgendermaßen beschrieben hat: "Im ersten geht es um die nachhaltige Gemeindeentwicklung. Die Prämisse heißt "DÜRFEN STATT MÜSSEN" – wichtig ist hier, dass niemand dazu gezwungen wird,

einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten:"
Statt Gemeinwohl könnte man auch Gemeindewohl sagen. Genau um dieses musste man sich damals sehr wohl Sorgen machen. Ein Irdninger Gemeinderat schrieb in der dortigen Gemeindezeitung (nach dem Aufruf, die Weihnachtseinkäufe in Irdning zu tätigen): "Denken Sie bitte an Donnersbach – ein sterbender Ort ohne Geschäft, bald auch ohne Post, ohne Leben im Zentrum – wollen wir das wirklich auch in Irdning?" Hier konnten wir mit unserer Informationsserie



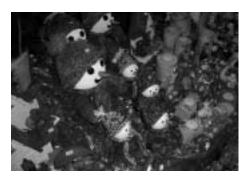
"Die Wahrheit ist .." zielbewusst ansetzen, wobei uns die fiktive Familie Klug (auf Folien, Plakaten und Aussendungen) nach ihrem Motto: "Global langfristig denken – lokal verantwortungsvoll handeln." kräftig unterstützte.

Nach 5 Kernteamsitzungen gelang es uns am 10.10.98 bei der Bürgerversammlung das erste Mal die Mehrzweckhalle mit neugierigen Bürgerinnen und Bürgern zu füllen. Wir lüfteten das Geheimnis um den Punkt (unser Logo) und stellten unser Konzept erfolgreich vor. In den folgenden Jahren gelang es uns häufig viele Donnersbacherinnen und Donnersbacher zu einen Besuch der folgenden Veranstaltungen: PANOPTIKUM, Gesundheitsvorträge, Osterund Adventmärkte zu bewegen. DANKE für euer Interesse und das Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit, das IHR ALLE uns

durch diese Besuche entgegengebracht habt. Das Kernteam wurde bis zur 16. Sitzung am 15.2.2000, die das Ende der Betreuung durch Gudrun Gruber und die ÖLE bedeutete, durch Karl Zettler, Burgi Adelwöhrer und Elfi Machherndl verstärkt.

Wir waren 1998 unter den ersten drei Teams, die für ihre Gemeinde zu arbeiten begannen und sind heute eines der wenigen, die nach 8 Jahren Unabhängigkeit noch aktiv sind.

Unsere Arbeit konzentrierte sich in den Jahren 1999 und 2000 auf die Herausgabe des Info-Folders über Wirtschaftsbertriebe und Direktvermarkter und des ProNah-Gutscheines, der bis heute – oft in Verbindung mit einem ProNah-Blumenstrauß oder in einem, von Sigrid Gruber prall mit Köstlichkeiten gefüllten, ProNah-Kisterl – gerne als Geschenk überreicht wird. Weniger erfolgreich waren die Projekte Treue-Pass und Biodorf, die an Desinteresse und Widerstand scheiterten. "Kraut & Ruab`n" hätte damals entstehen können, aber die Zeit war noch nicht reif.



Umso erfolgreicher entwickelten sich die Märkte. Die Beliebtheit der 6 Oster- und 9 Adventmärkte fand heuer mit 30 Ausstellern und unzähligen Besuchern ihren Höhepunkt. Der Andrang ist seit Jahren so groß, dass wir auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen sind, denen ich hier

### Paragleiter- Grundkurs Inklusive einem Höhenflug und Ausrüstung € 350 mit diesem Gutschein nur € 310

Einzulösen: Flugschule Aufwind 8972 Ramsau www.aufwind.at Tel. 03687/81880



# Forstservice Luidold Donnersbach Tel. 0664/912 90 82





meinen Dank aussprechen möchte. Besonders erfreulich ist, dass sich darunter viele Kinder und Jugendliche befinden, die mit großem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein die übernommenen Aufgaben erfüllen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Der Reingewinn dieser Märkte eröffnet dem Kernteam ein weiteres Betätigungsfeld. Wir konnten dadurch gemeinsam mit der Volksschule und der Gemeinde ein Notebook mit Be-

Werti ATS 180,-(-7,27 €)

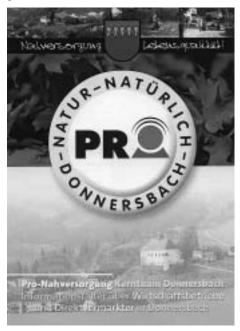
Werti ATS 180,-(-7,27 €)

Werti ATS 180,-(-7,27 €)

amer ankaufen, wir konnten die Vereine beim Bau des Vereinsheims mit einem Geldbetrag unterstützen oder die Fußballjugend mit einem neuen Ball ausstatten. Ein weiterer Unterstützungsbeitrag half bei der Instandsetzung unseres Naturdenkmals "Donnersbacher Klamm" nach den Unwetterschäden. Die Mitglieder des Kernteams – Gerlinde Schrempf, Sigrid Gruber, Elisabeth Wallner, Helga und Gerald Rößler, Peter Hochlahner,

Herbert Kreutzer und Karl Zettler – sind stolz auf die Früchte ihrer Arbeit. Ich durfte dieses Team von der ersten Stunde bis heute leiten. Ich möchte die Gelegenheit nützen und mich bei allen aktiven und ehemaligen Teammitgliedern für ihre beständige, zuverlässige und völlig uneigennützige Arbeit in den vergangenen 10 Jahren bedanken.

Die nahe Zukunft wird zeigen, ob es uns gelungen ist, das PRONAH-Gedankengut in den Köpfen der Donnersbacherinnen und Donnersbacher nachhaltig zu verankern. Wir werden euch einige der Familie-Klug-Weisheiten in Erinnerung rufen, wenn es darum geht die bevorstehende, wirtschaftliche Kri-



se zu überstehen. Gute Startbedingungen können schon bei den vorweihnachtlichen Besorgungen geschaffen werden. Wir bekommen nicht alles in Donnersbach, aber doch vieles.

Im Namen des Kernteams wünsche ich euch allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2009.

Ulrich Wallner



Ihr verlässlicher Partner am Bau

Hochbau

Tiefbau

#### TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft Niederlassung Salzburg A-8960 Öblarn 93 Tel. 03684/3188, Fax -20

office.oeblarn@teerag-asdag.at

#### **TEERAG-ASDAG**

Aktiengesellschaft Niederlassung Salzburg A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1 Tel. 06452/4335, Fax -55

office.radstadt@teerag-asdag.at



# Alpengasthof "Grimmingblick"

Familie Stieg - Planneralm



Ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2008 wünscht Euch Familie Stieg

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei uns auf der Planneralm!



# Aus der Gaststube geplaudert ... Gasthof Rüscher

In dieser Rubrik wollen wir euch in Zukunft ein wenig aus den Donnersbacher Gaststuben erzählen und berichten:



Schnell geht das Jahr zu Ende, und wir möchten uns bei allen Gästen bedanken die uns besuchten. Denen, die uns das Vertrauen schenkten, für sie eine Feier auszurichten. Den Kirchensonntag gibt es ja leider nur mehr alle 14 Tage, trotzdem würden wir uns sehr freuen, dieses traditionelle anschließende Zusammensitzen und plaudern in unserer Gaststube wieder aufleben lassen zu können.

Im Jänner fand wie jedes Jahr unser Vereinseisschießen statt, welches wieder regen Zulauf fand. Auch unsere Damen aus Donnersbach und vom Erlsberg lieferten sich wieder spannende Duelle gegen die Herrenteams und brachten die ein oder andere Mannschaft zum verzweifeln. Auch 2009 wird es wieder ein Eisschiessen geben, wo wir natürlich hoffen, alle Mannschaften wieder am Eis begrüßen zu dürfen. Auch neue Mannschaften sind jederzeit herzlich willkommen.

Am 8. Juli gab es dann zum ersten mal das "Hias Mayer-Gedenkgolfturnier". Unter der Regie von Reini Mayer fanden sich viele Freunde von unserem Hias am Golfplatz in Pichlarn ein. Nach spannenden Spielen auf dem grünen Rasen ging es dann zu uns zur Siegerehrung. Bei guter Unterhaltung von der Gruppe "Juchee" unter der Leitung von seinem langen Weggefährten Sepp Mattlschweiger, ging es dann im urigem Heuboden zur Preisverteilung. Der Rinderbraten mit Nudeln kam bei den Leuten in der "Rüscher Tenn" bestens an, und alle

versprachen ein Wiederkommen im Jahre 2009.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahre 2008 war unser Sparvereinsausflug, welcher uns heuer ins Rohrmooser Untertal führte. Nach einer schönen Wanderung, vorbei an den Riesach-Wasserfällen, kehrten wir anschließend in der Moarhofalm gemütlich ein. Nach einigen heiteren Stunden brachte uns dann Mayer Peter wieder sicher nach Hause.

Zum 15ten Mal schon fand im November dann unser beliebtes "Jagawatten" statt. Unsere Jägerscharr duellierte sich bei einigen "Bummerln" um den heiß begehrten Platz an der Sonne.

Dieses Jahr hatten Gerhard Luidold und Gerhard Rüscher das Glück auf Ihrer Seite und konnten das Turnier für sich entscheiden. Bei der anschließenden Verlosung durfte sich der ein oder andere Jäger wieder über einen wertvollen Sachpreis freuen.

Auf ein Wiedersehn in da Gaststub'n freut sich die Familie Rüscher.



- 14 geförderte Seniorenwohnungen "Betreutes Wohnen durch die Diakonie Miteinander leben GmbH"
- Seniorengerecht mit Lift
- Großzügige Terrassen und Balkone
- Solarewarmwasseraufbereitung
- Allgemeineaufenthaltsraum ca. 47 m<sup>2</sup>
- Büroräumlichkeit für die Diakonie ca. 11 m²
- 14 überdachte PKW-Abstellplätze
- Gesamtnutzfläche der Wohnungen: ca. 658 m²
   12 x 2 Zimmerwohnungen ca. á 45 m²
   2 x 2 Zimmerwohnungen ca. á 60 m²

- Gesamtherstellungskosten: ca. € 1.350.000,-Föderungsdarlehen der Stmk. Landesregierung ca. € 1.274.000,-Grundstücksfläche ca. 2.931 m²
- Spatenstichfeier: 7. April 2008
- Bauzeit: Baubeginn: März 2008
   Übergabe: 5. November 2008









### Feierts Weihnochtn in Friedn

Advent, du woarst dö stüllste Zeit und goar so volla Hoamlichkeit. Hiaz wird nur mehr gjogt und ghetzt, sih koas mehr gmiatlih niedersetzt und für Weihnochtn wos strickt, na jo, weil sih dös eh nit schickt. Kaft wer heut Geschenke ei', därf däs jo nix Oafochs sei'. Schrecklih wa's und d'größte Not, wonn der Nochboar goar wos Teuras hot, um Gottes Wülln, wa' dös a Schond, drum kaft er a Auto, 's schönste Gwond, nimmt er dafür ah an Kredit, nur zrucksteh, na dös därf ma nit. Gehts Leutln, loßts dö blödn Sochn, tats es so wia frühra mochn, olls mit Herz und a wenig Gmüat, daß olls a bissal freundlih wird. Konnst dir Berge Göld zomrafn, d'Gsundheit mogst dir nia dakafn. Wer nit gonz z'hoch außi wüll, erreicht vül leichter noh sei Zül. Solche is mehr Glück beschiedn. drum feierts Weihnochtn in Friedn.

> von Maria Mayer (Mutter von "Hias")

Das Buch von Maria Mayer
mit dem Titel "Wos oan im Leben olls
untakimmt" (Mundart-Gedichte)
ist auf dem Gemeindeamt Donnersbach
um € 12,00 erhältlich.





GmbH & Co KG

#### LEITSCHIENEN - MONTAGEN

A-3340 Waidhofen/Y. · Weyrer Straße 102A Tel. 0 74 42/57100 · Fax DW 28 a.steiner@asteiner.at



### Rezept: Weihnachtsgans mit Rotweinbirne (vier Personen)

#### **Zutaten:**

1 Gans, ca. 4 kg

6 Birnen

2 Zwiebel

3 Knoblauchzehen

500 ml Rotwein

200 g Zucker

10 Nelken

5 Sternanis

1 Zimtstange

Thymian

Salz, Pfeffer

Butter

#### **Zubereitung:**

Die Gans mit kaltem Wasser innen und außen waschen und nachher trocken tupfen. Die Flügeln entfernen und damit eine leichte Brühe kochen. Die Gans innen und außen salzen und pfeffern. Vier Birnen und die zwei Zwiebel grob würfeln mit Thymian, 5 Nelken und 2 Sternanis vermischen und in die Gans stopfen. Mit der Brust nach unten in ein tiefes Blech legen und mit ca. 250 ml Brühe aufgießen und in einen Heißluftofen, 180° C, schieben.

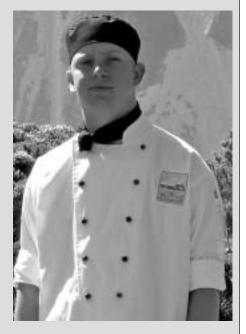
Nach einer halben Stunde schalten Sie den Ofen auf 130° C zurück und garen Sie die Gans für ungefähr vier Stunden. Das meiste Fett sollte bereits ausgelaufen sein. Schöpfen Sie das Fett ab und stellen Sie es bei Seite. Sollte keine Brühe mehr vorhanden sein füllen Sie ein bisschen Wasser nach und begießen Sie immer wieder die Gans.

In der Zwischenzeit reduzieren Sie den Rotwein um ein Drittel und fügen Sie Zucker, Zimtstange und den Rest von den Nelken und Sternanis zu schälen und halbieren Sie die Birnen und schneiden Sie das Kerngehäuse raus. Die Birnen kochen Sie nun in gewürztem Rotwein für fünf Minuten. Nachher stellen Sie den Topf einfach bei Seite und lassen die Birnen weiter ziehen.

Wenn Sich die Beinknochen schon leicht lösen lassen ist die Gans ganz fast fertig. Nehmen Sie die Gans heraus und legen Sie die Gans auf einen Rost mit der Brust nach oben. Bepinselns Sie die Gans nun mit dem gesammelten Fett und stellen Sie die Gans zurück in den Ofen. Erhöhen Sie die Temperatur auf 190 bis 200° C bis die Haut knusprig ist.

Mit dem restlichen Saft im Blech können Sie noch eine Soße herausziehen. Geben Sie den Saft in einen Topf und geben Sie ein bisschen von Rotwein und von den Birnen mit zu. Reduzieren Sie die Soße je nach Geschmack und binden Sie sie mit ein bisschen Stärke ab.

Die Birnen zu einen Fächer schneiden und mit geschäumter Butter leicht glasieren



und auf den Teller setzen. Die zerlegte Gans auf den Teller geben und mit der Soße überziehen.

Reichen Sie Rotkraut und Schupfnudeln dazu und wer noch will ein paar Preiselbeeren.

Guten Appetit und Frohes Fest

wünscht Christian Bochsbichler aus Neuseeland



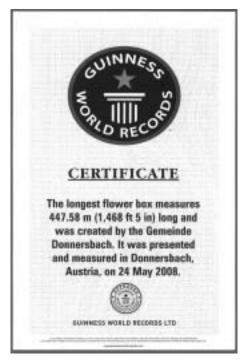












Seit Oktober ist es amtlich! Donnersbach hat das Weltrekordkistl! 447,56 Meter wurden von Guiness WorldRecords aus England als Weltrekord mit Urkunde anerkannt.



8940 Liezen • Fronleichnamsweg 4 • Tel. 03612-23547 • spielwaren@hoepflinger.at

























Brot und Gebäck in bester Qualität aus der schon 1740 erwähnten renommierten

Bäckerei

### **Hannes Dankelmayr**

**Donnersbach** 





## Salthof Leitner

A-8953 Donnersbach · Steiermark Tel. 0 36 83/22 67

Familie Leitner
Wir freuen uns, wenn Du kommst!





Das Redaktionsteam und die Inserenten dieser Ausgabe wünschen allen Lesern dieser Ausgabe ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bürgermeister Karl Lackner, Vizebürgermeister Karl Zettler, Gemeindekassier Thomas Luidold sowie die Gemeinderäte der Volkspartei wünschen allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern ein frohes Fest und viel Gesundheit für's Jahr 2009.

Die Gemeinde Donnersbach bedankt sich bei Familie Ilsinger. ulg. Peer in der Wies. für die Spende des Christbaumes am Dorfplatz.

#### Christl Dornbusch Keller-Hütte



Biiro: A-8045 Graz

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Pilz Planneralm 29, A-8953 Donnersbach Tel. + Fax 03683/8181

Dr. Johann-Ude-Gasse 14/3 Tel. + Fax 0316/673216



Internet www.pilz-woerschach.at Email baustoffe@pilz-woerschach.at Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18





Galsterbergalmbahnen

Tel: 03685 22845, www.galsterberg.com

- mit Qualitätsgarantie
- 48 Stunden-Service
- mit Beratung, Layout & Design



A-8940 Liezen | Döllacher Straße 17 | Telefon: 03612-22086 Fax: 22 086-4 | ISDN: 30007 | e-mail: office@jostdruck.com





### Rätsel:

Wie hoch ist der vom goldenen Europadorf Donnersbach gespendete Christbaum in Graz?
Es warten wieder schöne Preise!

Auflös	sung:	 	 	 	 	
Name:	:	 	 	 	 	

1	LUI	CO	<i>.</i>	٠.	٠.	٠.	٠.	٠.	• •	• •	٠.	٠.	•	• •	٠.	•	٠.	• •	• •	٠.	٠.	 • •	• •	٠.	•	٠.	٠.	•	٠.	٠.	٠.	•	• •	• •	•	• •	٠.	٠.	•	• •	٠.	٠.	• •	•	٠.	•	•

Abgabetermin bis 31. Jänner 2009 am Gemeindeamt.

Die richtige Antwort des Rätsels der letzten Ausgabe lautete: 447,58 m

Wir gratulieren herzlich den Gewinnern:

Johann Zach, Donnersbach 91 Claudia Greimel, Donnersbach 57 Lieselotte Illsinger, Erlsberg 70 Lambert Hager, Winklern 14

Die Preise sind am Gemeindeamt abzuholen.

### Das Redaktionsteam

wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

### Sponsionen:

Dipl-Ing. der Architektur an der Technischen Universität Graz Florian Resch, Winklern Stefan Schlömmer – Winklern/Bergern

Martin Zettler – Donnersbach

#### **Hochzeit:**

DI (FH) Franz Egger u. Mag. Manuela Augustin, Ilgenberg

#### Hochzeitsjubilare:

#### Silberne Hochzeit

Margarete und Gerhard Rüscher, Erlsberg 63 Brigitte und Franz Sölkner, Ilgenberg 12 Veronika und Robert Spreitzer, Winklern 3

#### Goldene Hochzeit:

Christine und Heinrich Gruber, Erlsberg 84 Gisela und Leopold Rüscher, Furrach 10



#### Impressum:

**Redaktion:** Christian Hessenberger, Christina Machherndl, Michaela Machherndl, Andreas Stadler, Elfriede Machherndl, Christine Pehab, Michael Stadler, Johannes Zettler, Klaus Zettler, Anneliese Pehab.

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Zettler

Die Redaktion bedankt sich bei Hanni und Birgit für die langjährige aktive und kreative Arbeit!

Auflage: 500 Stk. - Nr. 02/2008

Diese Zeitung wird durch die Volkspartei Donnersbach sowie durch Inserate und freiwillige Spenden der Leser finanziert.

Druck: Jost Druck & Medientechnik, Liezen

#### Geburten:

Jonas Florian Reiter, Erlsberg 80 Vanessa Katharina Gürtler, Winklern 5

Hannah Singer, Ilgenberg 46 Lukas Georg Pehab, Ilgenberg 54 Annalena Nina Taschler, Erlsberg 93 Fabio Norbert Bachler, Donnersbach 71/1

Jakob Winkler, Winklern 48 Elina Kindler, Ilgenberg 8

**Geburtstag 50:** Rudolf Gruber, Erlsberg 111

Christian Kalsberger, Ilgenberg 43
Ernst Wallner, Ilgenberg 4
Brigitte Schürmann, Erlsberg 100
Sigrid Gruber, Erlsberg 19
Johann Koller, Winklern 48
Barbara Stadler, Fuchsberg 1
Nikolaus Muckenhofer, Erlsberg 47

Manfred Wind, Furrach 19 Christine Zaczek, Winklern 49

**Geburtstag 60:** Rosa Huber-Schiefer, Erlsberg 67

Anna Adelwöhrer, Furrach 12/1 Engelbert Schlemmer, Donnersbach 59 Engelbert Wabra, Winklern 23 Herbert Weichbold, Ilgenberg 25 Erich Landl, Donnersbach 56 Theresia Hohenbichler, Winklern 22

Franz Gruber, Erlsberg 23

**Geburtstag 70:** Alfred Leitner, Ilgenberg 9

Hubert Kuntner, Erlsberg 35 Renate Leitner, Ilgenberg 9

**Geburtstag 75:** Hermine Kalsberger, Donnersbach 47

Anna Forstner, Erlsberg 39 Viktor Huber, Furrach 11 Stefan Köhl, Winklern 7 Albert Reiter, Ilgenberg 42

**Geburtstag 80:** Ludmilla Luidold, Ilgenberg 23

**Geburtstag 85:** Theresia Luidold, Ilgenberg 18 Katharina Lechner, Erlsberg 10

**Geburtstag 93:** Leopoldine Wagner, Donnersbach 50/1

Geburtstag 95: Theresia Erhardt, Winklern 13/1

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Todesfälle:

Dankelmayr Jonann, Donnersbach 12

Forstner Cäzilia, Erlsberg 24

Greimel Margarethe, Donnersbach 54/3

Kaspar Karl, Furrach 6 Koller Maria, Erlsberg 27 Lutzmann Josefa, Winklern 20 Schweiger Leopoldine, Erlsberg 16



